Haltestelle

Amtliche Mitteilungen und Informationen der INVG · Ausgabe 02/2009 · 12. Jahrgang

miba 2009 vom 21. bis 29. März
Seite 2–6

20 Jahre Bluesfest Ingolstadt
Seite 7

Kein Kavaliersdelikt: Schwarzfahren
Seite 13

Ortsportrait Gaimersheim

Neue Öffnungszeiten INVG-Kundenzentrum:

Montag, Dienstag und Mittwoch
von 8.00 Uhr bis 16.00 Uhr

Donnerstag
von 7.30 Uhr bis 18.00 Uhr

Freitag
von 8.00 Uhr bis 14.00 Uhr

Samstag
von 9.00 Uhr bis 12.30 Uhr

Ingolstädter Verkehrs-Gesellschaft mbH

Ein Unternehmen der **Stadt Ingolstadt**

miba – der Treffpunkt der Region

Neu: Themenwelten und Sonderschauen

2009 ist wieder ein miba-Jahr: Vom 21. bis 29. März 2009 können sich die Besucher auf interessante Neuigkeiten und viel Unterhaltung auf der größten Messe der Region freuen. Zurück am altbewährten Standort – auf dem Festplatz an der Dreizehnerstraße – präsentiert sich die miba mit einem neu ausgerichteten Konzept. Neben Ausstellern aus allen Branchen ergänzen Themenwelten und Sonderschauen das Angebot: das ermöglicht den Besuchern, sich noch kompakter und umfassender zu informieren.

Zur miba gehört der obligatorische Messerundgang. Am KVB-Stand begrüßte 2007 KVB-Geschäftsführer Robert Frank (2. v. r.) seine Ehrengäste. *Foto: Gooss*

Küchenwelten

Gemeinsam in einer Halle präsentieren sich Hersteller und Küchenfachgeschäfte aus der Region. Alle Fragen rund um Küchenmöbel, neue Elektrogeräte, die Vorteile von Dampf und Induktion, über Neueinrichtung und Modernisierung der eigenen Küche werden hier von den Spezialisten beantwortet. Wer will, kann seine neue Küche bereits vor Ort planen lassen und zum Messepreis erwerben. Vorführungen in den Schauküchen runden das Angebot ab.

Forum Gesundheit

In dieser Halle dreht sich alles um Gesundheit, Wellness und Fitness. Neben reichlich Informationen von Institutionen aus der Region referieren renommierte Mediziner in Vorträgen und Diskussionsrunden über Gesundheitsthemen und verbreitete Krankheiten, geben wertvolle praktische Hinweise zur Vorbeugung und zur Behandlung. Im Kochstudio im „Forum Gesundheit“ zeigen Profis, wie einfach gesunde und schmackhafte Gerichte zubereitet werden oder warum Kochen mit Dampf besonders gesund ist.

Die Halle mit den Ingolstädter Partnerstädten ist immer gut besucht. *Foto: Schneider*

Forum Wassersport & Freizeit

„Mast und Schotbruch!“ heißt es in Halle 2. Egal ob über, auf oder unter der Oberfläche – Wassersport liegt voll im Trend. In einer eigens für die miba angelegten südländischen Marina liegen edle Elektroboote, rasante Jet-Boote sowie traumhafte Segel- und Motor-Yachten „vor Anker“. Bei Cappuccino und Kuchen auf der Hafenpromenade ausruhen, auf den Kauf eines Bootes mit erlesenen Weinen anstoßen, den nächsten Segeltörn planen oder sich für den Motorbootschein anmelden – rundherum erwartet die Besucher die gesamte dazugehörige Leistungspalette. Ergänzt wird das Angebot in Halle 2 durch die traditionelle Tierhalle sowie nationale und internationale touristische Angebote, die zum Reisen nicht nur in die Ferne einladen.

Raum + Leben

Neue Wege für mehr Lebensqualität bieten die Firmen von „Raum + Leben“ in einer eigenen Halle. Der Zusammenschluss regionaler Anbieter aus Handel und Handwerk steht für Qualität und eine ganzheitliche und umfassende Betreuung. Wer seinen Lebensraum individuell gestalten will, darf sich in dieser Halle inspirieren und beraten lassen.

Energie & Umwelt

Bauen, Renovieren, Sanieren und Energiesparen sind die Themen, die kompakt und gebündelt in dieser Halle präsentiert werden. Handwerksbetriebe, Innungen der Region und Dienstleister stellen sich vor, bieten Informationen zu neuen Produkten und Technologien. Gerade auch die Information über energiesparendes Bauen und damit über den möglichst effektiven und somit kostengünstigen Einsatz von Energie bedeuten bare Vorteile für Hausbesitzer und Häuslebauer.

Mode & Style

Eine weitere Neuerung in diesem Jahr erwartet alle modebewusste und -interessierte Be-

Mittelbayerische Ausstellung

sucher. In einer eigenen Halle lassen Mode, Schmuck und Accessoires die Herzen nicht nur von Frauen höher schlagen. Die Kreationen der Stylisten können bei den speziell für die miba choreographierten Bühnenshows bestaunt werden.

Forum der Partnerstädte

Die Stadt Ingolstadt informiert in ihrer Halle über die Verwaltung, den Bürgerservice und die städtischen Unternehmen und präsentiert deren breites Leistungsangebot. Hier weht aber auch wieder internationales Flair mit Gästen aus den Partnerstädten – aus Italien, Frankreich, Schottland, Slowenien, Russland, Türkei, Polen und Ungarn. Die Städte bringen Folklore, touristische Informationen, landestypische Waren und kulinarische Besonderheiten mit.

Genusswelten

Von den heimischen Brauereien, dem Bayerischen Brauerbund, von Winzern und verschiedenen regionalen Anbietern kulinarischer Spezialitäten sind wieder besondere Schmankerln zu erwarten. Kochvorführungen und Verkostungen von Bier, Wein, Käse und vielen anderen Leckerbissen versprechen wahre Gaumenfreuden.

Treffpunkt der Region

Trotz der neuen Struktur bleiben die neun Tage miba 2009 vor allem eines: DER Treffpunkt der Region, dort, wo Menschen miteinander ins Gespräch kommen.

Auf der besucherfreundlichen Messe steht der Mensch im Mittelpunkt. Das ist der Grund dafür, dass sich der Veranstalter den Luxus eines Info-Teams leistet, das auf dem ganzen Gelände verteilt für die Besucher da ist. Und auch an die besonderen Bedürfnisse von Familien hat das miba-Team gedacht. Erstmals gibt es in diesem Jahr einen Family-Park, der Spielmöglichkeiten für die Kinder, einen Wickelraum, eine Garderobe, Gastronomie etc. bietet. Und am Familientag, am 25. März 2009, gibt es Kinderstars zum Anfassen, wenn Donikkl und die Weißwürschtl nach ihren Konzerten im Festzelt zu einer Autogrammstunde vorbeischauen.

Rahmenprogramm

Auch für reichlich Unterhaltung ist bei Vorführungen, Vorträgen, Modenschauen und in der Tierhalle gesorgt. Besonderer Höhepunkt: Am Sonntag, 22. März 2009, gastiert im Festzelt der Bayerische Rundfunk. Bernt Lusteck vom Bayern 1 Schmankerl präsentiert u. a. die Couplet-AG, die vor 15 Jahren ihren ersten großen Auftritt in Ingolstadt feierte.

Am Samstag, dem 28. März 2009, messen Strongman-Asse aus Deutschland und Österreich ihre Kräfte. Dabei werden Heinz Ollesch und Igor Werner, die zwei „Winter Giants“, Martin Wildauer und Wolfgang Kriechbaum aus dem Nachbarland zum Lkw-Ziehen und drei weiteren Disziplinen herausfordern.

Die Moderation übernehmen der Ingolstädter Kraftsportler Uli Schwarz sowie BR-Moderator Florian Schrei.

Der Airport Express auf der miba

Die KVB informiert über die Vorzüge des X 190

Mit einem eigenen Stand präsentiert sich der Ingolstädter Airport Express X 190 auf der miba in Halle 4. Interessierte Besucher erfahren von KVB-Mitarbeitern aus „erster Hand“ alles Wissenswerte rund um den Flughafenbus. Informationen zum Fahrplan und zum Fahrkartenvorverkauf gibt es hier ebenso wie Tipps zu speziellen Angeboten.

Seit 1992 sorgt der Airport Express für eine direkte Verbindung zwischen Ingolstadt und dem Flughafen Franz Josef Strauß. Täglich – im 90-Minuten-Takt – fährt er alle zentralen Haltestellen in Ingolstadt und am Münchener Flughafen an. Wie pünktlich und zuverlässig der Aiport Express ist, davon können sich die Besucher auf der miba überzeugen. Das KVB-Team beantwortet gerne alle Fragen.

Schnell und zuverlässig

Der X 190 garantiert den Fahrgästen zudem eine bequeme An- bzw. Rückreise. Drei moderne Luxusbusse sind auf der Linie unterwegs. Die Busfahrer kennen ihre Strecke so gut, dass sie selbst bei großem Verkehrsaufkommen auf der A9 einen möglichen Stau umfahren können, um das Ziel pünktlich zu erreichen. Am Flughafen angekommen, müssen die Fahrgäste keine weiten Wege zurücklegen, da der Bus direkt am Eingang der beiden Terminals und des Zentralbereichs hält.

Fragen zum Airport Express, die immer wieder auftauchen, werden die KVB-Mitarbeiter auf der miba gerne ausführlich beantworten: „Was mache ich, wenn der Airport Express bei der Abfahrt voll besetzt ist?“ oder „Muss ich mich vor der Fahrt anmelden?“ Sollte kein Platz mehr im Airport Express sein, setzt die KVB einen Ersatzbus bzw. Taxen ein. In der Regel ist für die Fahrgäste keine Voranmeldung nötig. Bei größeren Gruppen ist eine Anmeldung sinnvoll, um den Einsatz der Busse besser planbar zu machen. Anmelden sollten sich auch Fahrgäste, die in Langenbruck oder in Schweitenkirchen zusteigen möchten, da hier der Bus nicht automatisch hält.

Infos zum Vorverkauf

Auf einen Vorteil werden die Besucher des Airport-Express-Standes auf der miba mit Sicherheit hingewiesen: die günstigeren Preise im Vorverkauf: Wer eine Fahrt mit dem Airport

Der Airport Express präsentiert sich mit einem eigenen Stand auf der miba in Halle 4.
Foto: Müller

Express plant, sollte die im Vergleich zum Fahrerverkauf günstigeren Vorverkaufstarife nutzen. So beträgt beispielsweise der Preis für eine Einzelfahrt im Vorverkauf 17 Euro. Im Bus dagegen ist das gleiche Ticket um 2 Euro teurer. Und noch einen Vorteil bringt der Vorverkauf: Wer seine günstigeren Fahrscheine im Vorverkauf erwirbt, trägt auch zur Pünktlichkeit des Airport Express bei. Denn das erspart dem Fahrer gerade bei einer sehr guten Auslastung des Busses viel Zeit.

Die Tickets für den Airport Express X 109 sind im Vorverkauf in Reisebüros, im INVG-Kundenzentrum in der Dollstraße 7, am ZOB, im ADAC-Service-Center in der Schillerstraße 2 sowie an allen INVG-Fahrkartenautomaten erhältlich.

Parken am KVB-Betriebshof

Ein interessantes Angebot für die Fahrgäste, die für die Anfahrt zum Airportexpress einen Pkw benötigen, sind die Stellflächen am KVB-Betriebshof, in der Ettinger Straße 107, in Ingolstadt. Urlaubs- oder Geschäftsreisende können hier ihren PKW abstellen und müssen sich während ihrer Abwesenheit keine Sorgen um ihr Auto machen. Die Parkgebühr beträgt 5 Euro für jede angefangene Woche. Die maximale Parkdauer ist auf drei Monate festgelegt. Am KVB-Betriebshof können die Reisenden direkt in den Airport-Express einsteigen. Ausführliche Informationen hierzu sind am miba-Stand erhältlich.

Ausflugsfahrten zum Flughafen

Auf der miba erfahren die Besucher auch etwas über einen speziellen Service des Airport Express: Die KVB bietet attraktive Besuchsfahrten mit dem X 190 auf dem Flughafen an. Verschiedene Tagesausflugspakete zum Besucherpark stehen zur Auswahl: Beispielsweise zahlt man für die Hin- und Rückfahrt inklusive eines Hauptgerichtes im Restaurant Ikarus 11 Euro. Für Kinder bis 14 Jahren kostet das Vergnügen lediglich 9 Euro. Das Programm kann auch um eine Multimediaschau und eine Besucherrundfahrt ergänzt werden. Dieses Angebot beträgt für Erwachsene 19,50 Euro und für Kinder 12,50 Euro. Informationen über den Ticketverkauf und die Abfahrtzeiten erhalten Interessierte auf der miba oder über das Info-Telefon: 08 41/4 90 16 20.

Der Aiport-Express-Stand ist auf der miba in Halle 4 zu finden. Hier präsentieren sich auch die Partnerstädter, die Stadt Ingolstadt sowie die kommunalen Unternehmen.

Ingolstädter Airport Express

X 109 Expressbus X 109 Ingolstädter Airport Express – Ingolstadt – Audi-Forum – MUC Flughafen München X 109

alle Tage

													1
Ingolstadt – KVB-Betriebshof	03.00	05.00	06.30	08.00	09.30	11.00	12.30	14.00	15.30	17.00	18.30	20.00	22.15
Ingolstadt – Audi-Forum	03.02	05.02	06.32	08.02	09.32	11.02	12.32	14.02	15.32	17.02	18.32	20.02	22.17
Ingolstadt – ZOB Bussteig 20	03.08	05.08	06.38	08.08	09.38	11.08	12.38	14.08	15.38	17.08	18.38	20.08	22.23
Ingolstadt Village*	⌇	⌇	⌇	⌇	⌇	11.07	12.37	14.07	15.37	17.07	18.37	20.07	⌇
Ingolstadt – Kurt-Huber-Straße	03.13	05.13	06.43	08.13	09.43	11.13	12.43	14.13	15.43	17.13	18.43	20.13	22.28
Flughafen München – Briefzentrum Freising	⌇	05.53	07.23	08.53	⌇	⌇	⌇	⌇	⌇	⌇	⌇	20.53	23.08
Flughafen München – Besucherpark	03.52	05.56	07.26	08.56	10.22	11.52	13.22	14.52	16.22	17.52	19.22	20.56	23.11
Flughafen München – Terminal 1 Bereich A/B	03.54	05.58	07.28	08.58	10.24	11.54	13.24	14.54	16.24	17.54	19.24	20.58	23.13
Flughafen München – Zentralbereich	03.56	06.00	07.30	09.00	10.26	11.56	13.26	14.56	16.26	17.56	19.26	21.00	23.15
Flughafen München – Terminal 2 E 03	04.01	06.05	07.35	09.05	10.31	12.01	13.31	15.01	16.31	18.01	19.31	21.05	23.20

Hält bei Bedarf an den BAB-Anschlussstellen Langenbruck, Agip-Tankstelle und Pfaffenhofen, bei der Total-Tankstelle, jeweis zum Einsteigen

1 = fährt nicht am 24. u. 31. Dezember

* Für Ingolstadt Village gilt: Nur Montag bis Samstag, nicht an Feiertagen. Anmeldung mindestens 1 Stunde vor der gewünschten Abfahrt an der Information im Village. Die Beförderung erfolgt via Taxi oder Kleinbus bis zur Haltestelle Kurt-Huber-Straße, von dort weiter mit dem Airport Express zum Flughafen München.

X 109 Expressbus X 109 Ingolstädter Airport Express – MUC Flughafen München – Ingolstadt – Audi-Forum X 109

alle Tage

													1
Flughafen München – Terminal 2 E 03	05.10	06.40	08.10	09.40	11.10	12.40	14.10	15.40	17.10	18.40	20.10	21.40	00.10
Flughafen München – Terminal 1 Bereich A/B	05.13	06.43	08.13	09.43	11.13	12.43	14.13	15.43	17.13	18.43	20.13	21.43	00.13
Flughafen München – Zentralbereich	05.17	06.47	08.17	09.47	11.17	12.47	14.17	15.47	17.17	18.47	20.17	21.47	00.17
Flughafen München – Besucherpark	05.20	06.50	08.20	09.50	11.20	12.50	14.20	15.50	17.20	18.50	20.20	21.50	00.20
Flughafen München – Briefzentrum Freising	05.23	06.53	⌇	⌇	⌇	12.53	14.23	15.53	17.23	⌇	⌇	⌇	⌇
Ingolstadt – Kurt-Huber-Straße	06.03	07.33	09.00	10.30	12.00	13.33	15.03	16.33	18.03	19.30	21.00	22.30	01.00
Ingolstadt Village**	⌇	⌇	⌇	10.36	12.06	13.39	15.09	16.39	18.09	⌇	⌇	⌇	⌇
Ingolstadt – ZOB Bussteig 20	06.10	07.40	09.07	10.37	12.07	13.40	15.10	16.40	18.10	19.37	21.07	22.37	01.07
Ingolstadt – Audi-Forum	06.16	07.46	09.13	10.43	12.13	13.46	15.16	16.46	18.16	19.43	21.13	22.43	01.13
Ingolstadt – KVB-Betriebshof	06.19	07.49	09.16	10.46	12.16	13.49	15.19	16.49	18.19	19.46	21.16	22.46	01.16

Hält bei Bedarf an den BAB-Anschlussstellen Pfaffenhofen, bei der Total-Tankstelle und Langenbruck, Agip-Tankstelle, jeweis zum Aussteigen

1 = fährt nicht am 24. u. 31. Dezember

** Für Ingolstadt Village gilt: Nur Montag bis Samstag, nicht an Feiertagen. Fahrgäste müssen an der Haltestelle Kurt-Hubert-Straße umsteigen und werden von dort mit Taxi oder Kleinbus zum Village befördert.

1. Einzelfahrkarten

		Ingolstadt/Langenbruck → Flughafen		Pfaffenhofen → Flughafen
		Vorverkauf	Fahrerverkauf	Fahrerverkauf
Erwachsene	Einzelfahrt	17,00 €	19,00 €	11,00 €
	Hin- u. Rückfahrt	28,00 €	31,00 €	16,00 €
Kinder[2]	Einzelfahrt	11,50 €	12,00 €	8,00 €
	Hin- u. Rückfahrt	20,00 €	22,00 €	12,00 €
Familie[1]	Einzelfahrt	33,00 €	37,00 €	21,00 €
	Hin- u. Rückfahrt	55,00 €	62,00 €	33,00 €

2. Zeitkarten

Woche	Erwachsene	55,50 €	62,00 €	45,00 €
	Azubi	44,50 €	51,00 €	33,00 €
Monat	Erwachsene	182,50 €	205,00 €	150,00 €
	Azubi	135,00 €	160,00 €	114,00 €
Jahr	Erwachsene	1.648,00 €	1.840,00 €	1.425,00 €
	Azubi	1.250,00 €	1.440,00 €	1.080,00 €

3. Einzelfahrkarten

		Ingolstadt Village → Flughafen
Erwachsene	Einzelfahrt	20,00 €
	Hin- u. Rückfahrt	32,00 €
Kinder[2]	Einzelfahrt	14,00 €
	Hin- u. Rückfahrt	23,00 €
Familie[1]	Einzelfahrt	38,00 €
	Hin- u. Rückfahrt	64,00 €

[1] maximal 2 Erwachsene und zur Familie gehörende Kinder unter 18 Jahren
[2] von 6 bis 14 Jahre

Die einmalige Hin- und Rückfahrt zum ZOB (Zentraler Omnibusbahnhof) mit den INVG-Bussen ist im Tarif enthalten. Sie erhalten die Tickets für den X 109 im Vorverkauf in Ihrem Reisebüro, im INVG-Kundenzentrum in der Dollstraße 7, am ZOB und an allen INVG-Fahrkartenautomaten, zum Fahrerverkaufstarif auch im Bus.

KVB Ingolstadt GmbH, Ettinger Straße 107, 85057 Ingolstadt, Tel. (0841) 49 01 60

Gültig ab 1. November 2008

INGOLSTÄDTER
AIRPORT EXPRESS

Info-Tel.: (0841) 490 16-20

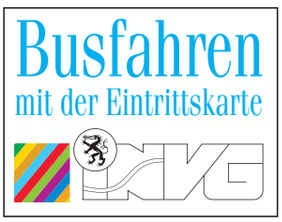
E-Mail: airport-express@kvb.ingolstadt.de

Internet: www.kvb.ingolstadt.de

Mit dem Bus zur miba

miba-Eintrittskarte gilt als Busticket

Die INVG möchte allen miba-Besuchern einen entspannten Messetag schenken und hält ein spezielles Angebot bereit: Wer seine miba-Eintrittskarte im Vorverkauf erwirbt, kann das Ticket als kostenlose Busfahrkarte auf allen Linien der INVG nutzen. Auf der Rückseite des miba-Tickets finden sich zwei Stempelfelder für die Hin- und Rückfahrt mit dem Bus. Vom Zentralen Omnibusbahnhof aus sind es nur ein paar Schritte bis zum Ausstellungsgelände an der Dreizehnerstraße. Die Messebesucher kommen mit dem Bus stressfrei und ohne lange Parkplatzsuche an ihr Ziel.



An den miba-Wochenenden hat die INVG zusätzlich einen Buspendelverkehr von den Audi-Parkplätzen an der Ettinger Straße eingerichtet, der ebenfalls mit dem miba-Ticket kostenlos genutzt werden kann. Im 15-Minuten-Takt verkehren die INVG-Busse zwischen Messegelände und den Audi-Parkplätzen. Die Pendelbusse halten direkt am Volksfestplatz. Gerade für auswärtige Gäste ist dies ein ideales Angebot.

miba-Tickets sind im Vorverkauf an allen INVG-Vorverkaufsstellen sowie im INVG-Kundenzentrum in der Dollstraße 7 und am Omnibusbahnhof erhältlich. Und noch einen weiteren Vorteil haben Messebesucher, die ihre Eintrittskarten im Vorverkauf erwerben: die Karten sind günstiger als an der Tageskasse.

Verlosung:
Gewinnen Sie miba-Eintrittskarten

Wer sich die größte Verbraucherausstellung der Region nicht entgehen lassen möchte, kann mit ein bisschen Glück Eintrittskarten für die miba in Ingolstadt, vom 21. bis 29. März 2009, gewinnen.

Zur Verlosung stehen:

25 x 2 Eintrittskarten

Einfach eine Postkarte schicken an:
iz Regional, Redaktion „Haltestelle“
Stichwort: miba
Stauffenbergstraße 2a, 85051 Ingolstadt
oder per E-Mail an:
gewinnspiel@iz-regional.de

Bitte nicht vergessen, Namen, Adresse und Telefonnummer anzugeben! Einsendeschluss ist Donnerstag, 19. März 2009.

Wochenend-Fahrpläne zur miba

Gültig für Samstag (21. und 28. März) und Sonntag (22. und 29. März)

203 Shuttlebus: Audi – miba 203

Samstag

Audi – GVZ	ab	9.45	9.45	10.00	10.15	10.30	10.45	11.00	11.15	11.30	11.45	12.00	12.15	12.30	12.45	13.00	13.15	13.30	13.45	14.00	14.15
Dreizehnerstraße	an	9.51	9.51	10.06	10.21	10.36	10.51	11.06	11.21	11.36	11.51	12.06	12.21	12.36	12.51	13.06	13.21	13.36	13.51	14.06	14.21

Samstag

Audi – GVZ	ab	14.30	14.45	15.00	15.15	15.30	15.45	16.00	16.15	16.30	16.45	17.00	17.15
Dreizehnerstraße	an	14.36	14.51	15.06	15.21	15.36	15.51	16.06	16.21	16.36	16.51	17.06	17.21

Sonn- u. Feiertag

Audi – GVZ	ab	9.45	10.00	10.15	10.30	10.45	11.00	11.15	11.30	11.45	12.00	12.15	12.30	12.45	13.00	13.15	13.30	13.45	14.00	14.15	14.30
Dreizehnerstraße	an	9.51	10.06	10.21	10.36	10.51	11.06	11.21	11.36	11.51	12.06	12.21	12.36	12.51	13.06	13.21	13.36	13.51	14.06	14.21	14.36

Sonn- u. Feiertag

Audi – GVZ	ab	14.45	15.00	15.15	15.30	15.45	16.00	16.15	16.30	16.45	17.00	17.15	
Dreizehnerstraße	an	14.51	15.06	15.21	15.36	15.51	16.06	16.21	16.36	16.51	17.06	17.21	

203 Shuttlebus: miba – Audi 203

Samstag

Dreizehnerstraße	ab	10.53	11.08	11.23	11.38	11.53	12.08	12.23	12.38	12.53	13.08	13.23	13.38	13.53	14.08	14.23	14.38	14.53	15.08	15.23	15.38
Audi – GVZ	an	10.59	11.14	11.29	11.44	11.59	12.14	12.29	12.44	12.59	13.14	13.29	13.44	13.59	14.14	14.29	14.44	14.59	15.14	15.29	15.44

Samstag

Dreizehnerstraße	ab	15.53	16.08	16.23	16.38	16.53	17.08	17.23	17.38	17.53	18.08	18.23	18.38
Audi – GVZ	an	15.59	16.14	16.29	16.44	16.59	17.14	17.29	17.44	17.59	18.14	18.29	18.44

Sonn- u. Feiertag

Dreizehnerstraße	ab	10.53	11.08	11.23	11.38	11.53	12.08	12.23	12.38	12.53	13.08	13.23	13.38	13.53	14.08	14.23	14.38	14.53	15.08	15.23	15.38
Audi – GVZ	an	10.59	11.14	11.29	11.44	11.59	12.14	12.29	12.44	12.59	13.14	13.29	13.44	13.59	14.14	14.29	14.44	14.59	15.14	15.29	15.44

Sonn- u. Feiertag

Dreizehnerstraße	ab	15.53	16.08	16.23	16.38	16.53	17.08	17.23	17.38	17.53	18.08	18.23	18.38
Audi – GVZ	an	15.59	16.14	16.29	16.44	16.59	17.14	17.29	17.44	17.59	18.14	18.29	18.44

Ingolstadt hat den Blues

Zum 20. Mal Bluesfest mit großen Namen

Zum 20. Mal ist Ingolstadt Gastgeber des Bluesfestes vom 28. April bis 11. Juni. Dieses Festival hat sich in die Herzen zahlreicher Fans weit über die Region hinaus gespielt, weil es nicht nur großartige Künstler präsentiert, bevor es andere tun, sondern auch weil hier Blues als Lebensgefühl ohne striktes Schubladendenken vermittelt wird und so auch alle Musikfans, die normalerweise Blues nicht unbedingt mögen, auf ihre Kosten kommen. Die einzigartige Clubatmosphäre und auch das Ambiente im Haus der Jugend sind ebenfalls Erfolgsgaranten.

Die beiden Highlight-Konzerte am 2. und 8. Mai 2009 setzen auf Bluesrock und bringen mit der international besetzten Hamburger Bluesband mit den Gästen Chris Farlowe (Ex Colosseum), Pete Brown (Cream-Texter) und Gitarrist Clem Clempson (Ex Humble Pie) sowie erstmals Walter Trout mit seiner Band – er feiert auch 20 Jahre Bühnenjubiläum – Publikumslieblinge nach Ingolstadt.

Die Bluestage 2009 werden eröffnet von Tad Robinson, in dessen Band Alex Schultz Gitarre spielt. Er wurde zum Blues-/Soulsänger des Jahres in den USA nominiert. Viele bekannte Namen wie Friend'n'Fellow, Lisa Haley (die Cajun-/Zydeco-Queen), Elliott Murphy, Alan Haynes stehen neben neuen Acts wie Sandy Dillon, Delta Moon, Mac Arnold und Boo-Boo Davis auf unserer Bühne . Musikalisch andere Wege gehen Crooked Still (Bluegrass) und die fantastischen One-Man-Bluesbands Son of Dave (Ex Crash Test Dummies) sowie der Norweger Bjoern Berge, die einfach umwerfend sind. Mit Michael Messer und Steve White kommen noch zwei Gitarrenmeister dazu und das Wiedersehen mit Mike Sanchez (Ex Big Town Playboys) wird sicher ein Jubiläums-Highlight.

Nach dem großen Erfolg 2008 gibt es wieder die Woche mit „Blues aus Bayern" und ganz neu eine Woche „Blues Made in Germany", dieses Jahr mit Akzent darauf, dass die Bands von amerikanischen Künstlern geführt werden.

Eines der Highlight-Konzerte gibt die international besetzte Hamburger Bluesband.

Mit Walter Trout, der in diesem Jahr sein 20-jähriges Bühnenjubiläum feiert, kommt ein Publikumsliebling nach Ingolstadt.

Kartenvorverkauf

In Ingolstadt: DONAUKURIER-Office-Hotline 01 80-3 00 00 13, (0,09 €/Min. aus dem dt. Festnetz) oder www.donaukurier.de/ticketservice sowie über alle DONAUKURIER-Geschäftsstellen-Lokalausgaben in Pfaffenhofen, Beilngries, Hilpoltstein, Schrobenhausen, Wolnzach, Eichstätt und Neuburg.

Bestellungen von auswärts entweder per E-Mail (nicht mehr am Konzerttag möglich und nur nach Bestätigung gültig) oder unter der Telefonnummer (08 41) 3 24 70 täglich ab 19 Uhr – außer Sonntag. Nur 14 Tage vor dem Konzert möglich!

Ein Wiedersehen gibt es mit Mike Sanchez. *Fotos: oh*

INVG-Vorverkaufsstellen in Ihrer Nähe

Busfahrkarten im Vorverkauf erwerben – die INVG bietet ihren Kunden diesen Service an über 70 Vorverkaufsstellen an. Die Vorteile liegen auf der Hand: Im Vorverkauf kann der Fahrgast die Busfahrkarte günstiger erwerben und das einfach und ohne Hektik. Kartenvorverkaufsstellen finden die Kunden ganz in ihrer Nähe.

Wir suchen auch Sie als

Kartenvor-verkaufsstelle

Wenden Sie sich bitte an die INVG-Mobilitätszentrale in der Dollstraße 7, 85049 Ingolstadt, Tel. (0841) 9341825

Das Reisebüro im Kaufland bietet seinen Kunden INVG-Tickets und Fahrpläne im Vorverkauf an. *Foto: Schmidt*

Zentral gelegen – die INVG-Vorverkaufsstelle im Presseshop, E-Center Westpark. *Foto: Schmidt*

Bei Manfred Berger an der Marktkasse des Marktes Gaimersheim sind alle INVG-Fahrkarten, u. a. die Tickets, zum Innerorts-tarif, erhältlich. *Foto: Gooss*

Die INVG-Vorverkaufsstelle im Hörl-Getränkemarkt in der Münchener Straße 112. *Foto: Schmidt*

Im Herzen von Ingolstadt: Kunden können im Modehaus Xaver Mayr in der Ludwig-straße (Hauptkasse, 1. Stock) INVG-Tickets und Fahrpläne im Vorverkauf erwerben. *Foto: Schmidt*

Ingolstadt

Bäckerei Würzburger
Eichenwaldstraße 76
85049 Ingolstadt-Gerolfing
Tel. 0841 / 82166

Bahnhofsbuchhandlung Strykowski
Bahnhofstraße 8
85051 Ingolstadt
Tel. 0841 / 97314-0

Bürgeramt Neues Rathaus
Rathausplatz 4
85049 Ingolstadt
Tel. 0841 / 305-1500

City Point (Eingang: Schrannenstraße)
Schmalzingergasse 2
85049 Ingolstadt
Tel. 0841 / 6577386

Drum-Herum
Moritzstraße 2
85049 Ingolstadt
Tel. 0841 / 32718

Getränkemarkt Hörl
Dünzlauer Straße 36
85049 Ingolstadt-Gerolfing
Tel. 0841 / 42120

Hillenbrand Papier & Trend
Donaustraße 13
85049 Ingolstadt
Tel. 0841 / 32935

INVG-Kundenzentrum am ZOB
Esplanade 31
85049 Ingolstadt
Tel. 0841 / 33038

INVG-Kundenzentrum
Dollstraße 7
85049 Ingolstadt
Tel. 0841 / 934180

Klinikum-Shop
Krumenauerstraße
85049 Ingolstadt
Tel. Tel. 0841 / 8801022

Modehaus Xaver Mayr
Am Schliffelmarkt
85049 Ingolstadt
Tel. 0841 / 1484

Reisebüro Kössl
Mauthstraße 4
85049 Ingolstadt
Tel. 0841 / 34711

Reisebüro Spangler
Dollstraße 1
85049 Ingolstadt
Tel. 0841 / 1530

Reisebüro Stempfl Verkehrsgesell. mbH
Mauthstraße 7
85049 Ingolstadt
Tel. 0841 / 938470

Zeitungs- und Tabakkammerl
Moritzstraße 6
85049 Ingolstadt
Tel. 0841 / 32378

Aktiv-Markt Fanderl
Berliner Straße 17
85051 Ingolstadt
Tel. 0841 / 72338

Bäckerei Fischbacher
Georg-Heiß-Straße 34
85051 Ingolstadt-Unterbrunnenreuth
Tel. 08450 / 928078

Bäckerei Lederer
Haunwöhrer Str. 116
85051 Ingolstadt-Haunwöhr
Tel. 0841 / 9519607

ITK Ingolstadt Tourismus und Kongress GmbH
Elisabethstraße 3
85051 Ingolstadt
Tel. 0841 / 305-3005

Menig Presse und Buch GmbH
Bahnhofstraße 8
85051 Ingolstadt
Tel. 0841 / 973140

Moni´s Kramerladen
Kirchstraße 40
85051 Ingolstadt-Hundszell
Tel. 0841 / 980792

Renate's Backstüberl
Oberstimmer Straße 21
85051 Ingolstadt-Zuchering
Tel. 08450 / 7658

Schreibwaren Miedel
Münchener Straße 83
85051 Ingolstadt
Tel. 0841 / 72956

Wöhrl Gemüse
Aubürgerstraße 11
85051 Ingolstadt-Unsernherrn
Tel. 0841 / 73811

Aktiv-Markt Fanderl
Geisenfelder Straße 42
85053 Ingolstadt
Tel. 0841 / 9612929

Lotto-Toto Zimmerer
Peisserstraße 15
85053 Ingolstadt
Tel. 0841 / 61439

Schreibwaren Neff
Feselenstraße 18
85053 Ingolstadt
Tel. 0841 / 69646

Büropa
Goethestraße 15
85055 Ingolstadt
Tel. 0841 / 52663

Friseur Donaubauer
Goethestraße 133
85055 Ingolstadt
Tel. 0841 / 59783

Gemeinnützige Wohnungsbau-GmbH
Minucciweg 4
85055 Ingolstadt
Tel. 0841 / 95370

Getränkemarkt Hörl
Georgstraße 7
85055 Ingolstadt-Unterhaunstadt
0170 / 2154478

Lotto Topic im Marktkauf
Theodor-Heuss-Straße 19
85055 Ingolstadt
Tel. 0841 / 8815864

Schreibwaren Euringer
Regensburger Straße 207
85055 Ingolstadt
Tel. 0841 / 36464

Schramm Lotto
Eichenwaldstraße 19
85049 Ingolstadt-Gerolfing
Tel. 0841 / 81122

E-Center Westpark
Am Westpark 6
85057 Ingolstadt
Tel. 0841 / 493110

Lotto-Toto Maxant
Gaimersheimer Straße 58
85057 Ingolstadt
Tel. 0841 / 85960

Reisebüro im Kaufland
Richard-Wagner-Straße 40
85057 Ingolstadt
Tel. 0841 / 485802

Reisebüro Stempfl GmbH, Betriebshof
Ettinger Straße 30
85057 Ingolstadt
Tel. 0841 / 493010

Schreibwaren Schiemann
Ettinger Straße 24
85057 Ingolstadt
Tel. 0841 / 81693

Winklmeier's Haarstudio
Liebigstraße 2d
85057 Ingolstadt
Tel. 0841 / 82416

Baar-Ebenhausen

Gemeinde Baar-Ebenhausen
Münchener Straße 55
85107 Baar-Ebenhausen
Tel. 08453 / 32050

Getränkemarkt Hörl
Münchener Straße 112
85107 Baar-Ebenhausen
Tel. 08453 / 9880

Böhmfeld

Gemeinde Böhmfeld
Eichstätter Straße 1
85117 Eitensheim VG
Tel. 08458/39970

Metzgerei Pauleser
Gaimersheimer Straße 2
85113 Böhmfeld
Tel. 08406 / 91420

Buxheim

Gemeinde Buxheim
Dorfplatz 2
85114 Buxheim
Tel. 08458 / 39980

Egweil

Bäckerei Habermeier
Schulweg 4
85116 Egweil
Tel. 08424/1364

Eitensheim

Gemeinde Eitensheim
Eichstätter Straße 1
85117 Eitensheim
Tel. 08458 / 39970

Metzgerei Pauleser
Eichstätter Straße 2
85117 Eitensheim
Tel. 08458 / 4140

Gaimersheim

Markt Gaimersheim
Marktplatz 3
85080 Gaimersheim
Tel. 08458 / 32440

Regionalbus Augsburg GmbH
Carl-Benz-Ring 20
85080 Gaimersheim
Tel. 08458 / 32490

Geisenfeld

Elfinger Bäckerei
Nöttinger Straße 21
85290 Geisenfeld

Eva's Restaurant
Augsburger Straße 11
85290 Geisenfeld
Tel. 08452 / 7359259

Rathaus Geisenfeld
Kirchplatz 4
85290 Geisenfeld
Tel. 08452 / 98-19

Großmehring

Gemeinde Großmehring
Marienplatz 7
85098 Großmehring
Tel. 08407 / 92940

Hepberg

Mang Schreibstüberl
Hauptstr. 33
85120 Hepberg
Tel. 08456 / 5384

Gemeinde Hepberg
Schulstraße 5
85120 Hepberg
Tel. 08456 / 916817

Kösching

Markt Kösching
Marktplatz 1
85092 Kösching
Tel. 08456 / 98910

Pogo's Mode
Untere Marktstr. 3
85092 Kösching
Tel. 08456 / 8662

Lenting

Gemeinde Lenting
Rathausplatz 1
85101 Lenting
Tel. 08456 / 92950

Manching

Bäckerei Kuttenreich
Ingolstädter Straße 12
85077 Manching
Tel. 08459 / 330862

Getränkemarkt Schauß
Manchinger Straße 39
85077 Manching-Oberstimm
Tel. 08459 / 330055

Lotto-Toto Karin Rohm
Ingolstädter Straße 24
85077 Manching
Tel. 08459 / 6271

Markt Manching
Ingolstädter Straße 2
85077 Manching
Tel. 08459 / 850

Schreibwaren Legner
Schlosserstraße 1
85077 Manching
Tel. 08459 / 6953

Reichertshofen

Bäckerei Finkenzeller
Herzog-Heinrich-Platz 3
85084 Reichertshofen
Tel. 08453 / 7187

Bäckerei Häußler
Pörnbacher Straße 9
85084 Langenbruck
Tel. 08453 / 332510

Markt Reichertshofen
Schloßgasse 5
85084 Reichertshofen
Tel. 08453 / 5120

Rottenegg

Gehrer Bäckerei
Dorfstraße 6
85290 Rottenegg
Tel. 08452 / 2122

Stammham

Gemeinde Stammham
Nürnberger Straße 3
85134 Stammham
Tel. 08405 / 92890

Heidi's Buntstift
Westerhofener Straße 22
85134 Stammham
Tel. 08405 / 913891

Vohburg

Schreibwaren Beringer
Ulrich-Steinberger-Platz 11
85088 Vohburg
Tel. 08457 / 2525

Stadt Vohburg
Ulrich-Steinberger-Platz 12
85088 Vohburg
Tel. 08457 / 92920

Wettstetten

Bäckerei Sipl
Schelldorfer Straße 1
85139 Wettstetten
Tel. 0841 / 9317701

Lotto Kamal
Frühlingstraße 2
85139 Wettstetten
Tel. 0841 / 39221

Neuburg

BahnService Neuburg
Bahnhofstraße 126
86633 Neuburg a. d. Donau
Tel. 08431 / 640064

Ortsporträt Markt Gaimersheim

Leben in einer Naturlandschaft mit der Nähe zur Großstadt

Gaimersheim ist die zweitgrößte Ortschaft im Landkreis Eichstätt und zählt mittlerweile über 11.000 Einwohner. Zu den Ortsteilen Gaimersheims zählen Lippertshofen, Rackertshofen, Reisberg und Mittlere Heide. Eingebettet in eine Naturlandschaft bietet der Markt ein hohes Maß an Lebensqualität. Die Bürger wissen die vielfältigen Freizeitmöglichkeiten und Kulturangebote ebenso zu schätzen wie die hervorragend ausgebaute Infrastruktur.

Mittelpunkt und Schmuckstück des Markts Gaimersheim ist das Rathaus am Marktplatz. Die Originalfassade des Spätrenaissancebaus aus der Zeit um 1560 prägt das Marktbild. Die historischen Wurzeln Gaimersheims können bis zur Altsteinzeit zurückverfolgt werden. Unzählige Funde von Siedlungen aus dieser Zeit sind im Marktmuseum zu besichtigen.

Später fanden die Römer Gefallen an diesem schönen Fleckchen Erde und errichteten auf einer kleinen Anhöhe beim heutigen Kloster ein Kastell. Sie legten Straßen an, erbauten Siedlungen und Landgüter. Bislang lassen sich in Gaimersheim drei Standorte römischer Gutshöfe nachweisen: Am Brunnbuck sowie zwischen Gaimersheim und Eitensheim.

Die Ursprünge des Markts Gaimersheim liegen im Mittelalter. Der Zeitpunkt der Marktwerdung kann allerdings aufgrund fehlender Gründungsurkunden nur vermutet werden. Sie dürfte sich um 1300 vollzogen haben.

Der Markt Gaimersheim war lange Zeit überwiegend landwirtschaftlich geprägt. Stattliche Höfe mit breiten Giebelhäusern zwischen der katholischen Kirche und dem Marktplatz gaben dem Ort sein charakteristisches Gesicht. Viele der Häuser sind heute noch erhalten.

Wer sich für die Geschichte des Ortes interessiert, sollte einen Besuch im Marktmuseum im Ortskern nicht verpassen. Das Museum ist im Winterbaueranwesen untergebracht, einem in der Region typischen Jurahaus, das fast 500 Jahre alt ist.

Heute profitiert Gaimersheim von seiner hervorragenden geografischen Lage zwischen Ingolstadt und Eichstätt sowie der wirtschaftlichen Entwicklung. Das im Süden von Gaimersheim gelegene Gewerbegebiet bietet ideale Voraussetzungen für Gewerbeansiedlungen und Existenzgründungen. Es liegt rund drei Kilometer vom größten Arbeitgeber der Region, der Audi AG, entfernt, nahe am GVZ und am Westpark: Das schafft besondere Standortvorteile. Die hohe Wohnqualität in Gaimersheim schafft die Voraussetzung für viele Berufstätige, in der Nähe ihrer Arbeitsstätte gut zu leben. Der Markt Gaimersheim hat gerade mit Blick auf die Bedeutung eines wohnortnahen Standortes im Flächennutzungsplan neben der großzügigen Ausweisung von Gewerbegebieten auf eine entsprechende Schaffung von Wohnbauland geachtet. In den vergangenen Jahren hat der Markt Gaimersheim verstärkt Neubaugebiete ausgewiesen. Damit wurde auf den großen Siedlungsdruck der Region 10 reagiert.

Der hohe Turm der katholischen Pfarrkirche in Gaimersheim ist schon auf weite Entfernung zu erkennen.

Das Schmuckstück im Ortskern: die Originalfassade des Gaimersheimer Rathauses um 1560 *Fotos: Reiss*

Als familienfreundlicher Markt hat Gaimersheim eine große Bandbreite an Schulen und Kinderbetreuungseinrichtungen zu bieten. Für die Jüngsten stehen sechs Kindergärten und eine Kleinkindbetreuung zur Verfügung. Neben einer Grund- und Hauptschule mit Ganztagesklassen und Mittlere-Reife-Zug wird derzeit ein Gymnasium errichtet.

Die hohe Lebensqualität in Gaimersheim wissen auch die älteren Mitbürger zu schätzen. Derzeit wird das Seniorenheim St. Elisabeth erweitert und behindertengerechte Seniorenappartements werden gebaut.

Das Marktmuseum Winterbaueranwesen in der Pebenhausener Straße 2

Gaimersheim profitiert von der guten Infrastruktur

Interview mit Bürgermeisterin Andrea Mickel

Gaimersheim ist eine der ersten Gemeinden, die an den INVG-Verkehrsverbund angeschlossen wurde. Über die Bedeutung des ÖPNV im Markt Gaimersheim hat die Haltestelle mit Bürgermeisterin Andrea Mickel gesprochen.

Haltestelle: Wo liegen die Stärken Gaimersheims?
Mickel: Natürlich ist die geografische Lage im südlichen Landkreis Eichstätt und die direkte Nachbarschaft zur Stadt Ingolstadt ein Standortvorteil. Die hervorragende Infrastruktur, wie z. B. Grund- und Hauptschule mit Ganztagsklassen und Mittlere-Reife-Zug, Kleinkinderbetreuung, sechs Kindergärten und das entstehende Gymnasium bieten einen großen Anreiz für junge Familien, sich in Gaimersheim anzusiedeln. Die differenzierte Branchenstruktur der Gaimersheimer Betriebe ermöglicht es den Bürgern, viele Einkäufe vor Ort zu tätigen.

Der direkte Anschluss Gaimersheim an den Verkehrsverbund der INVG, aber auch die Möglichkeiten, durch einen eigenen Bahnhof in einer guten Stunde nach München und Nürnberg zu gelangen, sind wichtige Voraussetzungen bei der Wohnortwahl. Die unmittelbare Nähe zum Naherholungsgebiet Reisberg im Naturpark Altmühltal sowie ein breit gefächertes Vereinsangebot in kultureller und sportlicher Hinsicht bieten der Bevölkerung umfangreiche Freizeitmöglichkeiten.

Haltestelle: Wie wichtig ist der ÖPNV für die Gaimersheimer?
Mickel: Ein gut funktionierender ÖPNV ist gerade für die Schüler sehr wichtig. Oft bietet der Bus die einzige Möglichkeit, nach Ingolstadt zu kommen, ohne von den Eltern gefahren zu werden. Auch für Ältere, die nicht mehr so gerne mit dem Auto in die Stadt reinfahren, ist unsere Linie 50 das ideale Verkehrsmittel, um von Gaimersheim aus günstig in die Innenstadt, aber auch zum Klinikum zu gelangen.

Haltestelle: Gaimersheim gehört bereits seit 20 Jahren dem INVG-Verkehrsverbund an. Sind Sie zufrieden mit der Anbindung?
Mickel: Momentan ist die Anbindung gut. Wir sind nicht nur an die Linie 50 angebunden, sondern auch an die Linie 55, die von Böhmfeld kommt. Eine Verknüpfungshaltestelle an der Böhmfelder Straße ermöglicht den Bürgern auch Fahrten mit der Linie 55 zur Audi. Zu den Bürozeiten fährt die Linie sehr häufig und ist gerade für den nördlichen Gaimersheimer Bereich attraktiv.

Andrea Mickel, Bürgermeisterin des Markts Gaimersheim Foto: Reiss

Haltestelle: Bietet die INVG den Bürgern spezielle Angebote, wie z. B. einen Innerortstarif?
Mickel: Ja, in Gaimersheim kann man im gesamten Ortsgebiet für 50 Cent fahren und Kinder zahlen nur 25 Cent. Das ist toll, wenn man bedenkt, dass der Fahrgast von Lippertshofen bis in unser Gewerbegebiet für 50 Cent fahren kann.

Haltestelle: Wie stellen Sie sich den ÖPNV für Gaimersheim in der näheren Zukunft vor?
Mickel: Die Gaimersheimer wünschen sich eine bessere Anbindung an den Westpark. Es werden keine direkten Fahrten angeboten. Zum Westpark gelangt man nur durch Umsteigen am Klinikum und das nimmt schon einige Zeit in Anspruch. Wenn die Fahrt zu lange dauert, dann nutzt keiner den Bus. Und das ist schade, denn der Westpark ist für Gaimersheim der nächste Anlaufpunkt, sich mit Produkten zu versorgen, die nicht zum Lebensmittelbereich gehören.

Im Hinblick auf unser Gymnasium, das wir ab 2010 in Gaimersheim haben werden, sind wir gefordert. Eine gute Schülerbeförderung ist nötig und die Gaimersheimer hoffen, dass sie eine gute Anbindung mitnutzen können. Wünschenswert wäre darüber hinaus ein Nachtfahrtangebot am Wochenende. Jugendlichen, die nachts in Ingolstadt weggehen, sollten am Freitag und Samstag noch mehr Möglichkeiten gegeben werden, nachts mit dem Bus nach Hause zu fahren.

Richtiges Entwerten

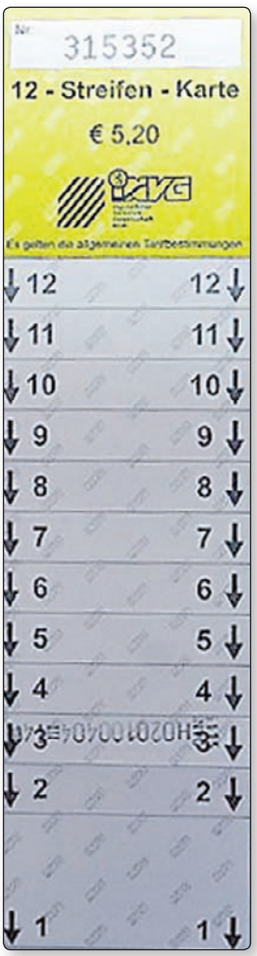
Die Streifenkarte wird im Vorverkauf mit zwölf oder 24 Streifen ausgegeben, in den Fahrkartenautomaten mit 12 Streifen. Die Streifenkarte kann auch von mehreren Fahrgästen gleichzeitig genutzt werden. Für jeden Fahrgast ist die für das Fahrziel erforderliche Anzahl von Streifen zu entwerten. Dabei gelten die entwerteten Streifen und alle leeren Streifen mit niedrigerer Nummer als entwertet. Reichen Restabschnitte für die Fahrt nicht aus, so können diese durch Abschnitte einer neuen Karte ergänzt werden. Die Einzelabschnitte sind der Reihenfolge nach zu entwerten.

Bitte nach dem Einstieg in den Bus sofort und für jede begleitende Person entwerten. Benötigte Streifen in der Nummernfolge abzählen und nicht benötigte Streifen nach hinten knicken. Karte in Pfeilrichtung in den Entwerter einführen und Signalton abwarten.

Sie wollen bei der Streifenkarte für eine Person auf der Kurzstrecke (4 Haltestellen) Ihre Busfahrkarte entwerten? Dann knicken Sie die Karte so, dass der Streifen 2 oben zu sehen ist.

Schieben Sie die Fahrkarte in Pfeilrichtung bis zum Anschlag in den Entwerter. Ein akustisches Signal ertönt beim Entwerten.

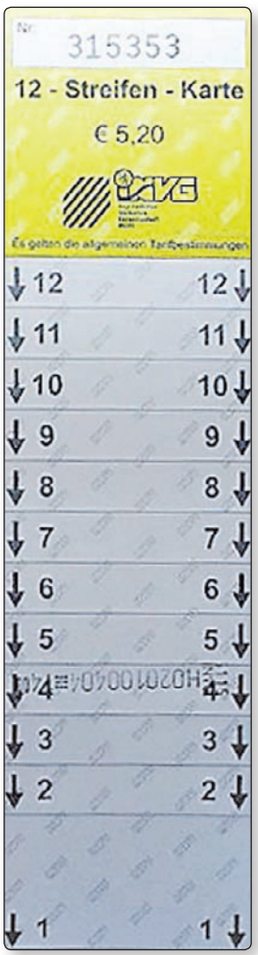
Je Person sind immer 2 Streifen zu entwerten.



Sie wollen bei der Streifenkarte für eine Person und eine Fahrt in den Fahrzonen 10 oder 21 oder 22 (Tarifstufe 1) ihre Busfahrkarte entwerten? Dann knicken Sie die Karte so, dass der Streifen 3 zu sehen ist.

Schieben Sie die Fahrkarte in Pfeilrichtung bis zum Anschlag in den Entwerter. Ein akustisches Signal ertönt beim Entwerten.

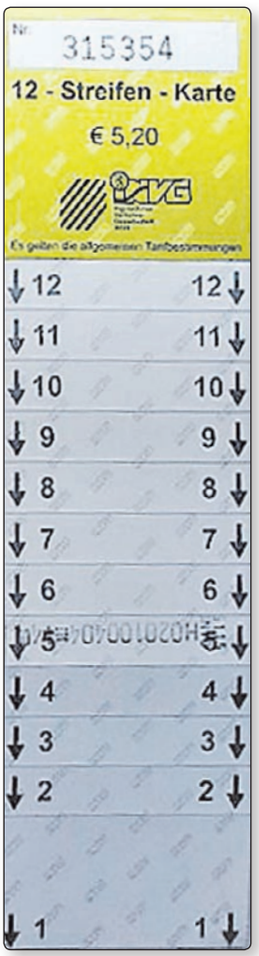
Je Person sind immer 3 Streifen zu entwerten.



Sie wollen bei der Streifenkarte für eine Person und eine Fahrt in den Fahrzonen 10+21 oder 10+22 (jeweils Tarifstufe IN+) ihre Busfahrkarte entwerten? Dann knicken Sie die Karte so, dass der Streifen 4 zu sehen ist.

Schieben Sie die Fahrkarte in Pfeilrichtung bis zum Anschlag in den Entwerter. Ein akustisches Signal ertönt beim Entwerten.

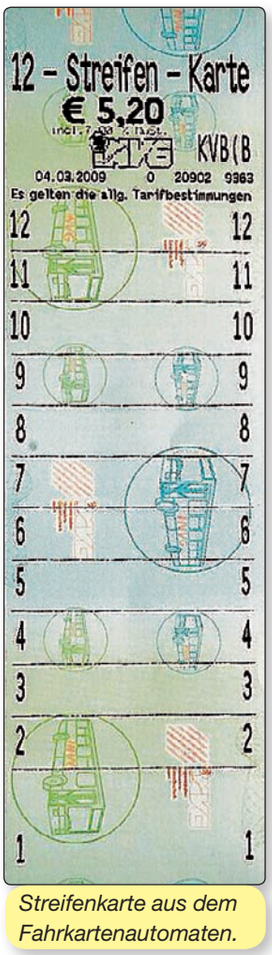
Je Person sind immer 4 Streifen zu entwerten.



Sie wollen bei der Streifenkarte für eine Person und eine Fahrt in den Fahrzonen 10+20 (Tarifstufe 2) ihre Busfahrkarte entwerten? Dann knicken Sie die Karte so, dass der Streifen 5 zu sehen ist.

Schieben Sie die Fahrkarte in Pfeilrichtung bis zum Anschlag in den Entwerter. Ein akustisches Signal ertönt beim Entwerten.

Je Person sind immer 5 Streifen zu entwerten.



Streifenkarte aus dem Fahrkartenautomaten.

Schwarzfahren kostet 40,– Euro

40,– Euro sind viel Geld! Nach den allgemeinen Beförderungsbedingungen muss die INVG diesen Betrag erheben, wenn die INVG-Verkehrsmittel ohne gültige Fahrkarten benutzt werden. Der ausführliche Text der allgemeinen Beförderungsbedingungen kann bei der INVG eingesehen oder auf Wunsch zugesandt werden.

Kein Kavaliersdelikt

Schwarzfahren verursacht Einnahmeverluste

Die Ingolstädter Verkehrsgesellschaft befördert jährlich rund 12 Millionen Fahrgäste. Hinter dieser Zahl verbirgt sich eine hohe Anzahl von Fahrgästen, die ohne gültigen Fahrausweis den ÖPNV nutzen.

Das Fahren ohne gültige Fahrkarte ist kein Kavaliersdelikt – so manchem Fahrgast ist dies nicht bewusst. Streifenkarten werden nicht ausreichend oder gar nicht entwertet, Fahrausweise gefälscht, Tarifzonen nicht eingehalten und wenn die Zeitkarte vergessen wurde, wird trotzdem keine Fahrkarte gelöst. Die Palette der Beanstandungen ist lang und vielfältig. Es kommt sogar vor, dass Schwarzfahrer aggressiv werden und den Fahrkartenprüfer beschimpfen. Fährt ein Fahrgast ohne gültige Fahrkarte, muss er ein erhöhtes Beförderungsentgelt (EBE) in Höhe von 40 Euro entrichten. Kann er sich nicht ausweisen, wird die Polizei hinzugezogen. „Es kommt dann schon mal zu Handgreiflichkeiten“, berichten die Kontrolleure.

Auch folgende Situation ist den Prüfern aus ihrem Arbeitsalltag bestens bekannt: Das Angebot zum Kauf einer Schülerkarte für sechs Monate wird von vielen Eltern genutzt. So sollen die Kinder in den Wintermonaten mit dem Bus fahren und in der warmen Jahreszeit mit dem Fahrrad. Ist das Wetter im Sommer schlecht, steigen die Kinder schon mal ohne gültigen Fahrschein in den Bus. Bei Kontrollen werden die Schülerkarten von Freunden dann einfach an die „Schwarzfahrer“ weitergereicht. Dem Schüler, der seine Karte weitergibt, ist in diesem Augenblick nicht bewusst, dass er sich genauso wie der Empfänger gemäß § 265a StGB der Beihilfe zum „Erschleichen von Leistungen“ strafbar macht. Hierbei handelt es sich nicht etwa um ein Kavaliersdelikt, sondern es kann zu einer strafrechtlichen Verfolgung kommen. Der Einsatz von Fahrkartenprüfern im ÖPNV ist ein volkswirtschaftlich wichtiges Instrument der Einnahmesicherung. Die Fahrgeldeinnahmeverluste durch „Schwarzfahren“ sind nicht gering und die muss der zahlende Fahrgast ausgleichen.

Deshalb ist es das Ziel der Ingolstädter Verkehrsgesellschaft, mit ausreichenden und effizienten Prüfeinsätzen die Zahlungsmoral der Fahrgäste zu erhalten und die Einnahmeverluste durch Fahrgäste ohne gültige Fahrkarte so gering wie möglich zu halten. Denn diese Verluste belasten die Kassen des Verkehrsverbundes. Mit den Fahrkartenprüfungen soll auch ein Lerneffekt erzielt werden. Die Präsenz im gesamten Liniennetz ist wichtig, denn mit den Fahrkartenprüfungen soll auch das Rechtsempfinden der ehrlichen Fahrgäste gestärkt werden.

Diskussion: Parken in der Altstadt

Infoabende für Anwohner der östlichen Altstadtviertel

Gegenwärtig werden vom Amt für Verkehrsmanagement und Geoinformation der Stadt Ingolstadt zusammen mit den betroffenen Anliegern die öffentlichen Stellplätze im Osten der Altstadt neu geregelt. Es fanden hierzu Mitte Oktober 2008 zwei Anliegerversammlungen statt. Die mit den Anwesenden besprochenen Vorschläge wurden inzwischen ausgewertet, ergänzt und in einem Übersichtsplan zusammengefasst. Diese Planung für die östlichen Altstadtviertel soll nun in einer abschließenden Versammlung vorgestellt und diskutiert werden.

Aufgrund der Größe des Gebietes finden in der Kurfürstlichen Reitschule, Hallstraße 5 (VHS, Vortragsraum EG), zwei Abendveranstaltungen statt:

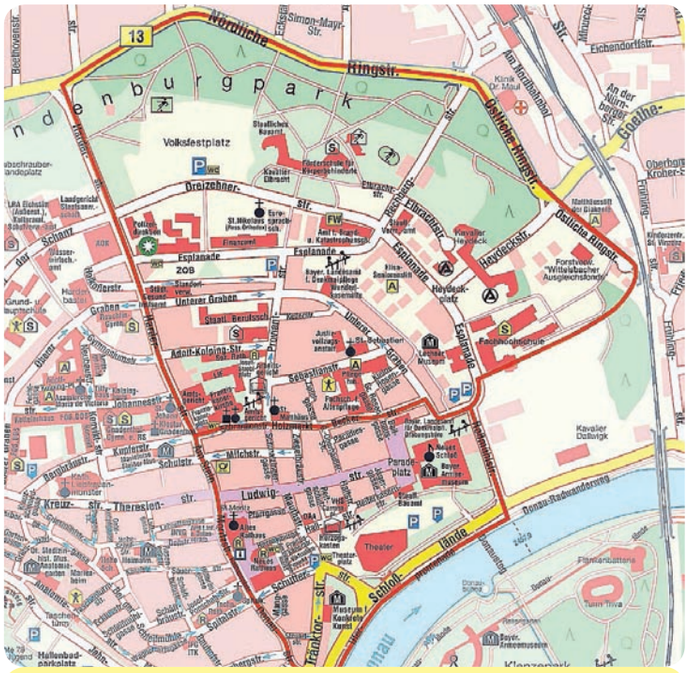
- **am Mittwoch, 1. April 2009, 19 Uhr, für folgende Straßenzüge:**

Östliche Ringstraße, Heydeckstraße, Elbrachtstraße, Rechbergstraße, Esplanade, Dreizehnerstraße, Unterer Graben, Adolf-Kolping-Straße, Kellerstraße, Proviantstraße, Sebastianstraße, Kleine Rosengasse, Große Rosengasse, Zipfelgasse, Harderstraße.

- **am Donnerstag, 2. April 2009, 19 Uhr, für folgende Straßenzüge:**

Tränktorstraße, Schutterstraße, Mauthstraße, Steuartstraße, Manggasse, Hallstraße, Franziskanerstraße, Reiterkasernstraße, Milchstraße, Schrannenstraße, Holzmarkt, Beckerstraße, Ziegelbräustraße, Schmalzingergasse, Georg-Oberhäußer-Straße, Paradiesgasse, Ludwigstraße, Paradeplatz, Ballhausgasse, Reitschulgasse, Jägergasse, Am Viktualienmarkt, Donaustraße, Pfarrgasse, Am Stein, Hieronymusgasse, Moritzstraße.

Alle Betroffenen und Interessierten sind herzlich eingeladen.



Gegenwärtig werden vom Amt für Verkehrsmanagement und Geoinformation der Stadt Ingolstadt zusammen mit den betroffenen Anliegern die öffentlichen Stellplätze im Osten der Altstadt neu geregelt. *Grafik: oh*

Tarifübersicht

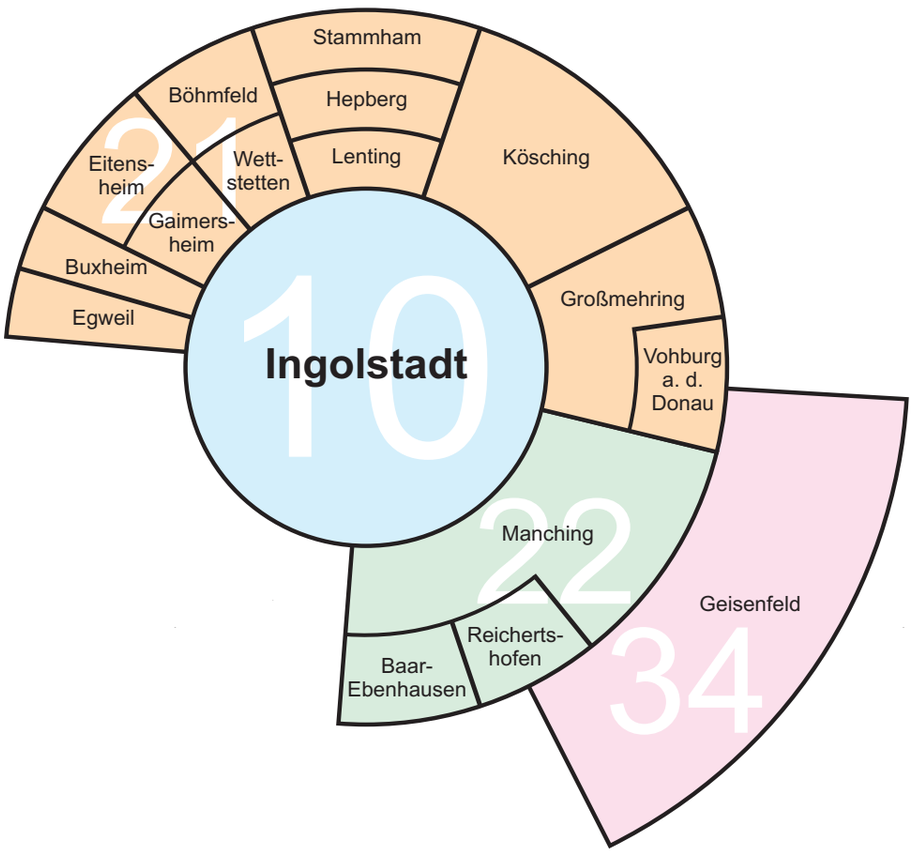
	Kurzstrecke 4 Haltestellen	Tarifstufe 1 1 Zone	Tarifstufe IN+ 2 Zonen	Tarifstufe 2 3 Zonen	Tarifstufe 3 4 Zonen
Einzel Erwachsene	€ 1,10	€ 1,80 / € 1,70	€ 2,00 / € 1,90	€ 2,70 / € 2,60	€ 3,20 / € 3,10
Einzel Kind (6-14 Jahre)	€ 0,60	€ 0,90 / € 0,85	€ 1,00 / € 0,95	€ 1,30 / € 1,25	€ 1,55 / € 1,50
Tageskarte (Montag mit Freitag)		€ 3,60 / € 3,40	€ 4,00 / € 3,70	€ 5,40 / € 5,10	€ 6,40 / € 6,00
Tageskarte (Samstag, Sonn- und Feiertag)		€ 2,00 / € 2,00	€ 2,20 / € 2,20	€ 3,00 / € 3,00	€ 3,50 / € 3,50
Partner-tageskarte		€ 6,50 / € 6,00	€ 7,00 / € 6,50	€ 9,50 / € 9,00	€ 11,20 / € 10,60
Nachtkarte (ab 18.00 Uhr)		€ 1,80	€ 2,00	€ 2,70	€ 3,20
Streifenkarte (Preis je Fahrt)	€ 0,86 2 Streifen	€ 1,30 3 Streifen	€ 1,72 4 Streifen	€ 2,15 5 Streifen	€ 2,58 6 Streifen
Wochenkarte Erwachsene		€ 13,50	€ 16,00	€ 20,00	€ 23,50
Wochenkarte Schüler, Azubi		€ 11,00	€ 13,20	€ 16,50	€ 19,50
Monat Erwachsene		€ 43,00	€ 52,00	€ 65,00	€ 77,00
Monat Schüler, Azubi		€ 38,00	€ 45,50	€ 57,00	€ 67,00
Monat Senioren		€ 38,00	€ 45,50	€ 57,00	€ 67,00
JOB-Ticket		€ 255,00	€ 310,00	€ 385,00	€ 455,00
Jahreskarte		€ 420,00	€ 510,00	€ 630,00	€ 740,00

Weitere Informationen über Sonderfahrkarten erhalten Sie in unserem Kundenzentrum oder im Internet.

Fahrpreis im Fahrerverkauf

Fahrpreis im Vorverkauf und Automatenverkauf

nur im INVG-Kundenzentrum



Sorglos den Urlaub genießen

Attraktive Reisen im Luxusbus

Wie wäre es mal mit Urlaub in Europa oder gar in Deutschland? Auch Ausflüge in die nähere Umgebung können durchaus ihren Reiz haben. Denn häufig fahren wir an vielen Sehenswürdigkeiten in Bayern vorbei, ohne sie je gesehen zu haben.

Zwar liegen Fernreisen zu günstigen Pauschalpreisen in tropische oder subtropische Länder im Trend. Doch oftmals schmälert das lästige „Drum-Herum“ erheblich den Erholungswert einer solchen Reise. Egal ob es nötige Impfungen im Vorfeld sind, zeitgenaues Erscheinen am Flughafen zum Einchecken, lange Flugzeiten in enger Economy-Bestuhlung, oder das Schleppen schwerer Koffer durch den halben Flughafen. „Im Vergleich dazu ist eine Reise im Luxusbus die pure Erholung“, sagt Korbinian Raßhofer, Geschäftsführer der IN-BUS GmbH und erklärt die Vorzüge einer Busreise: „Der Zustieg erfolgt zu Hause oder in der Nähe der Wohnung. Der Fahrer verstaut die Koffer, während es sich die Fahrgäste in den Liegesitzen bequem und die Fahrt, Landschaft und den Bordservice genießen.“

Vielleicht ist weniger manchmal mehr? „Das Gute kann durchaus ganz nah liegen“, weiß der erfahrene Reiseunternehmer Korbinian Raßhofer und betont: „Wer eine Gruppenreise, einen Betriebsausflug oder eine Klassenfahrt plant kann sich auf IN-BUS als verlässlichen Partner für Omnibusreisen verlassen!“

Alle Reisebusse der IN-BUS GmbH stammen entweder aus dem Hause Mercedes oder Neoplan. Fahrzeuge von Billigherstellern werden nicht beschafft. Eine Küche zur Bewirtung der Fahrgäste und eine Bordtoilette – wenn mal kein Rasthof in der Nähe ist – sind bei IN-BUS selbstverständlich. Alle Reisebusse haben einen größeren Sitzabstand, damit die Reisenden gerade auf längeren Strecken auch einmal die Beine ausstrecken können.

Neben Komfort und Service wird auch die Sicherheit bei IN-BUS groß geschrieben. Geltende Sozialstandards wie Lenk- und Ruhezeiten oder angemessene Entlohnung des Fahrpersonals sind bei IN-BUS selbstverständlich. Nur ausgeruhte und motivierte Fahrer können die Dienstleistung erbringen, die das Unternehmen den Kunden anbieten möchte und die für langjährige Gäste selbstverständlich sind. Zahlreiche Unternehmen der Region vertrauen bereits auf IN-BUS. Neben der Audi AG sind das Gäste von Reisen á la Hobmeier sowie Vereine und Seniorengemeinschaften oder die Musiker des Georgischen Kammerorchesters.

Mit einer Flotte moderner und komfortabler Reisebusse ist die IN Bus GmbH unterwegs. *Foto: Gooss*

IN-BUS Reiseverkehr Kontakt:
Messerschmittstraße 12
85053 Ingolstadt
Tel. (0841) 37 07 80-21
Telefax (0841) 37 07 80-29
E-Mail: reisen@in-bus.de
Immer aktuelle Reiseangebote im Internet: www.in-bus.de

Aktuelle Reiseangebote

Wenatex, 6. 4. 2009 **nur 5,– €**
Werbefahrt, Gut Aiderbichl und Ostermarkt

BERLIN
10. 4.–13. 4. 2009 – 4 Tage **nur 222,– €**
15. 5.–17. 5. 2009 – 3 Tage **nur 170,– €**
Fahrt, 2x bzw. 3x Ü/F im 4****-Kanthotel, Potsdam, Rundfahrt Berlin und Leipzig, Reichstag mit Führung

Salzzeitreise am 5. 5. 2009 **nur 60,– €**
Berchtesgaden/Bad Reichenhall
Tagesausflug inkl. Mittagessen und Nachmittagskaffee

Muttertagsfahrt, Stuttgart
9. 5.–10. 5. 2009 – 2 Tage **nur 179,– €**
Fahrt, 1x Ü/F im 4****-BW-Congresshotel Schwieberdingen, inkl. Stadtführung, Schiffsfahrt, Varietébesuch mit Abendessen

Loipersdorf, Steirisches Thermenland
Wellness für Körper, Geist und Seele
19. 6.–21. 6. 2009 – 3 Tage **nur 250,– €**
Fahrt, 2x Ü/HP im 4****-Spa- und Wellnesshotel, Führungen Schokolade, Edelbrände, Kernöl und Graz

IN-BUS GmbH
Reisebüro – Omnibusbetrieb
Mo.–Fr. 8.30–13.30 Uhr
Messerschmittstr. 12
85053 Ingolstadt
Tel.: (0841) 370 780-21
Fax: (0841) 370 780-29

Weniger Feinstaub und Rußpartikel

Hervorragende Umweltbilanz der modernen Dieselmotoren

CO_2-Busse sind für die Personenbeförderung unverzichtbar. Sie sind das sicherste Verkehrsmittel, dazu Kosten sparend und flexibel. Und sie schneiden in der Umweltbilanz ausgezeichnet ab: gemessen an der Zahl der beförderten Personen pro Kilometer zeigt sich, dass Busse den geringsten Treibstoffverbrauch aufweisen und dadurch am wenigsten Schadstoffe ausstoßen. Weniger als Bahn, Flugzeug oder Pkw.

In den letzten Jahren ist der Spritverbrauch von Omnibussen sogar um 15 % gesunken, obwohl sie durch zusätzliche passive und aktive Sicherheitselemente noch ein ganzes Stück schwerer geworden sind. Ein Erfolg, der zu einem guten Teil auf neueste Dieseltechnologie zurückzuführen ist. Wer also im öffentlichen Personennahverkehr und auf Reisen den Omnibus benutzt, tut bereits etwas für die Umwelt. Moderne Motoren sind sauberer und umweltschonender denn je: ganz besonders Dieselmotoren. Schon ihr geringer Spritverbrauch, rund ein Drittel weniger als beim Ottomotor, senkt den Abgaspegel. Im Detail ist die Bilanz noch überzeugender. Die heutige Generation von Dieselmotoren stößt 95 % weniger Stickoxide und Wasserstoffe aus, als ihre Vorgängermodelle. Das bedeutet eine wesentliche Reduktion der so genannten Treibhausgase. Beim Ausstoß von Feinstaub erzielten die Ingenieure ebenso deutliche Erfolge: heute geben Dieselmotoren 80 % weniger Rußpartikel ab als zu Beginn der 90er Jahre. Mit Einführung der Schadstoffnorm Euro 4 und Euro 5 werden die Dieselmotoren bis zum Jahre 2008 nur noch drei Prozent der Partikelmenge von 1990 emittieren.

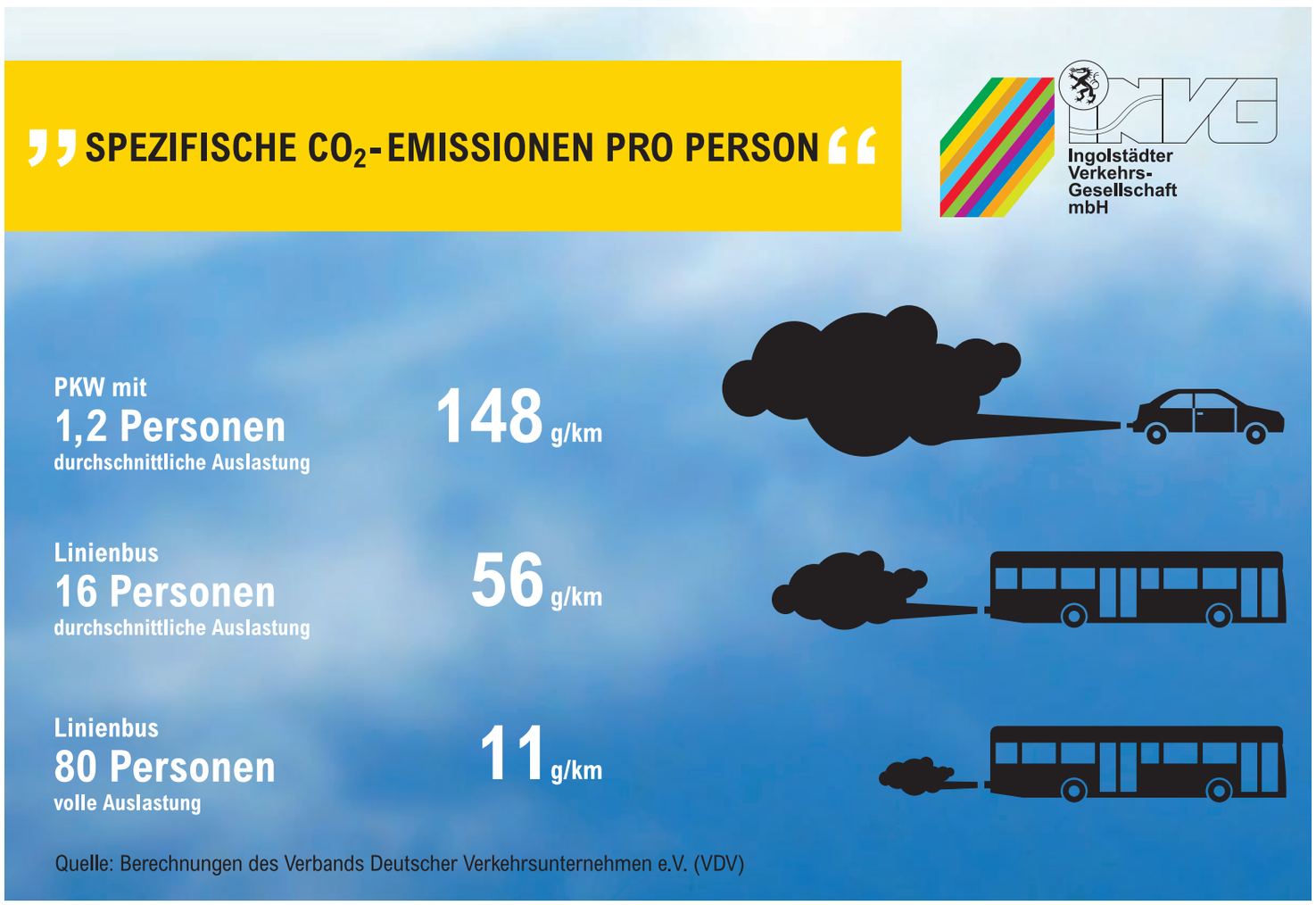
Eur-5-Norm

In Ingolstadt werden bei Neubeschaffung von Linienbussen ausschließlich Fahrzeuge mit der Euro 5-Norm gekauft. Zusätzlich wurden alle Omnibusse, wo technisch machbar und sinnvoll, mit Rußpartikelfilter nachgerüstet. Ein erheblicher Anteil der Feinstaubbelastung in den Innenstädten hat natürliche Ursachen. Wie Pollenflug, angewehte Bodenerosionen oder weit entfernte Seesalzverwehungen. Vom Menschen erzeugte Feinstäube gehen auf Industrieanlagen, Kraftwerke und die Landwirtschaft zurück. Messungen in Berlin ergaben, dass der lokale Straßenverkehr nicht einmal zur Hälfte der Feinstaubbelastung vor Ort beiträgt. Davon stammt der größte Teil aus Aufwirbelungen und den Abrieb von Autoreifen.

In Deutschland trägt der Verkehr nach Angaben den Umweltbundesamtes 27 % zur Feinstaubbelastung bei. Auf das Konto des Omnibusses gehen davon lediglich 3 %! Die übrigen 97 % stammen von Pkws und Lkws. Gemessen an der gesamten Feinstaubbelastung ist der Anteil von Omnibussen also verschwindend gering.

„SPEZIFISCHE CO_2-EMISSIONEN PRO PERSON“

Ingolstädter Verkehrs-Gesellschaft mbH



Quelle: Berechnungen des Verbands Deutscher Verkehrsunternehmen e.V. (VDV)

Busfahren als Beitrag zum Klimaschutz

ÖPNV ist größter Feinstaub-Vermeider Deutschlands

Wer Bus und Bahn nutzt, vermeidet große Mengen Feinstaub. Der Verband Deutscher Verkehrsunternehmen (VDV) legte neue Berechnungen dazu vor, wie viel Feinstaub die Fahrt mit öffentlichen Verkehrsmitteln spart.
Der ÖPNV-Nutzer ist der größte Feinstaub-Vermeider in Deutschland. Denn Busse und Bahnen ersetzen täglich 18 Millionen Pkw-Fahrten. 26 Millionen Menschen nutzen jeden Tag das Angebot des öffentlichen Personennahverkehrs und leisten damit einen Beitrag zur Verbesserung der Luft.

Jeder Fahrgast in einem Bus verursacht bis zu 400 Mal weniger Feinstäube als der Fahrer eines Diesel-Pkws. Die Berechnung bezieht sich auf die Fahrt eines Fahrgastes in einem voll besetzten Zwei-Achsbus mit Rußpartikelfilter im Vergleich zu der Fahrt eines Alleinfahrers im Diesel-Pkw ohne Filter. Selbst wenn der Diesel-Pkw ebenfalls einen Rußpartikelfilter hätte, verursacht der Fahrer mit seinem Auto immer noch 15 Mal mehr Feinstäube als der Fahrgast im Bus. Allerdings ist unklar, wie viele Dieselfahrzeuge in Deutschland heute überhaupt einen Rußpartikelfilter besitzen. Hingegen ist fast jeder zweite Bus (circa 43,5 Prozent) im VDV bereits mit einem Rußpartikelfilter ausgerüstet.

Umweltfreundliche Bilanz

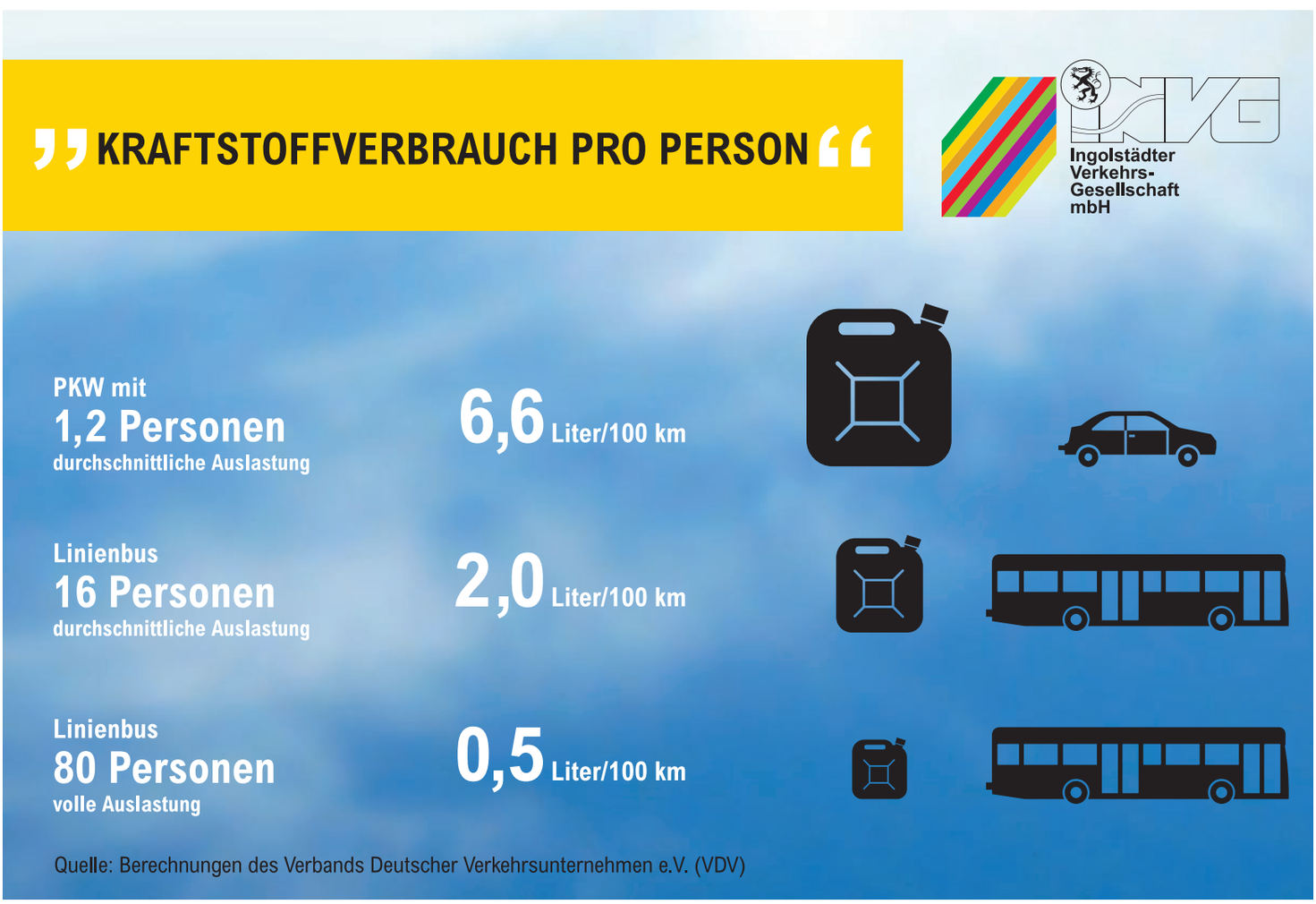
Der Omnibus ist weder eine nennenswerte Ursache des Feinstaubproblems, noch werden weitere Optimierungen in diesem Bereich zu einer spürbaren Reduzierung von Feinstaub in den Innenstädten beitragen.

Unterm Strich lässt sich für Omnibusse eine umweltverträgliche Bilanz ziehen. Sie basiert auf geringem Treibstoffverbrauch, guten Abgaswerten und einer besseren Auslastung des Personentransportmittels. Busse leisten allerdings noch mehr. Untersuchungen zeigen, dass auch ihre ökologischen Folgekosten, der Aufwand für ihre Infrastruktur und ihre Herstellung im Vergleich zu anderen Verkehrsmitteln geringer ausfallen. Das macht die Bilanz komplett und den Bus zu einem Verkehrsmittel mit Zukunft.

Je mehr Menschen im Bus sitzen, desto besser für die Umwelt. Eine solide und langfristige Finanzierung des ÖPNV trägt ganz gewiss dazu bei.

ANZEIGE

Glaserei Lenz Kraus
Inh. Herrmann Weber
Bei der Schleifmühle 26
85049 Ingolstadt
Telefon (08 41) 3 42 77
Reparaturdienst · Blei-, Neubau- und Schaufensterverglasungen



Bayern-Ticket

Das Bayern-Ticket, das Bayern-Ticket Single und das Bayern-Ticket Nacht gelten auch innerhalb des INVG-Verkehrsgebietes und bei der INVG für die Linienbusse ohne Zeitbeschränkungen.

Das Bayern-Ticket und das Bayern-Ticket Single können bei allen Busfahrern des INVG-Verbundverkehrs und in einigen ausgesuchten Vorverkaufsstellen erworben werden. Mit den DB-Angeboten City-Ticket und Bayern-Ticket lassen sich Bahnfahrt und INVG-Nutzung kombinieren. Wer nach Ingolstadt reist, kann gleich auf die INVG umsteigen und wer ab Ingolstadt einen Ausflug machen will, kann problemlos von den Bussen der INVG auf die Nahverkehrszüge der Bahn umsteigen.

Bayern-Ticket Single 20,– €

Wer?
Das Bayern-Ticket Single gilt für Einzelreisende

Wann?
Die Fahrkarte gilt von Montag bis Sonntag an dem auf der Fahrkarte angegebenen Geltungstag für beliebig viele Fahrten und zwar **ab 9.00 Uhr des angegebenen Geltungstages bis 3.00 Uhr des Folgetages,** an allen Samstagen und Sonntagen sowie den in ganz Bayern gültigen gesetzlichen Wochenfeiertagen von 0.00 Uhr des angegebenen Geltungstages bis 3.00 Uhr des Folgetages. Für die Geltungsbereiche außerhalb Bayerns gilt die Feiertagsregelung nur, wenn der angegebene Geltungstag in Bayern und dem betreffenden Geltungsbereich gesetzlicher Feiertag ist. Ansonsten gilt die Benutzung des Angebots erst ab 9.00 Uhr.

Wo?
Das Ticket gilt in Zügen der Produktklasse C (IRE, RE, RB, S) von Verkehrsunternehmen des DB-Konzerns auf allen Strecken in Bayern.
Das Bayern-Ticket Single gilt auch auf folgenden Streckenabschnitten: In Baden-Württemberg bis Ulm Hbf. (im Verkehr von und nach den bayerischen Orten Thalfingen, Oberelchingen und Unterelchingen) und Lindau – Memmingen über Kißlegg; auf der Außerfernbahn (Vils (GR) – Reutte (Tirol) – Ehrwald (Gr) im Verkehr von und nach Deutschland, jedoch nicht im innerösterreichischen Binnenverkehr von und nach Kufstein sowie Salzburg Hbf. Es gilt auch im ein-und ausbrechenden Verkehr mit Verkehrs-/Tarifverbünden und Verkehrsgemeinschaften. Innerhalb von Verkehrs-/Tarifverbünden und Verkehrsgemeinschaften gilt es nur dann, wenn dies in einer besonderen Vereinbarung geregelt wurde. Bayern-Ticket Single werden in den Zügen anderer Eisenbahnverkehrsunternehmen nur dann anerkannt, wenn dies in einer besonderen Vereinbarung geregelt wurde. In Bussen der regionalen Omnibusgesellschaften der DB oder anderer Gesellschaften – auch wenn es sich um Schienenersatz-, Anstoß- oder Parallelverkehr handelt – gilt es nur, wenn das in den Tarifen der jeweiligen Busgesellschaften besonders geregelt ist. Ausnahmen werden in einer besonderen Vereinbarung geregelt.

Womit?
Sie fahren mit dem InterRegioExpress (IRE), dem RegionalExpress (RE), der RegionalBahn (RB) und der S-Bahn in der 2. Wagenklasse.

Hinweise
Rückgabe, Umtausch und Erstattung nicht benutzter Tickets sowie Platzreservierung und 1.-Klasse-Fahrten sind ausgeschlossen.
Wenn die Züge nicht voll sind, können Sie Ihr Fahrrad mitnehmen. Dazu benötigen Sie zusätzlich pro Fahrrad eine Fahrradkarte des Nahverkehrs. In Verbindung mit dem Bayern-Ticket Single gilt die Fahrradkarte den ganzen Tag für beliebig viele Fahrten in den Nahverkehrszügen. Die Fahrradmitnahme innerhalb des INVG-Verbundverkehrs ist nicht gestattet. Darüber hinaus gelten die besonderen Tarifbestimmungen über die teilweise kostenlose Mitnahme von Fahrrädern in Bayern und in Baden-Württemberg.

Bayern-Ticket 28,– €

Wer?
Das Bayern-Ticket gilt für:

- Einzelreisende
- Eine Gruppe mit bis zu fünf Personen, unabhängig vom Alter
- Eltern bzw. Großeltern (oder ein Elternteil bzw. ein Großelternteil) mit beliebig vielen eigenen Kindern oder Enkelkindern (bis einschließlich 14 Jahren)
- Bei gemeinsam reisenden Personen ist die Erweiterung der Gruppengröße oder ein Austausch der Personen nach Fahrtantritt nicht zugelassen.

Wann?
Siehe wie Bayern-Ticket Single.
Wo?
Siehe wie Bayern-Ticket Single.
Womit?
Siehe wie Bayern-Ticket Single.
Hinweise
Siehe auch Bayern-Ticket Single. Für entgeltpflichtige Hunde sind Fahrkarten der 2. Wagenklasse zum halben Normalpreis zu erwerben.

Bayern-Ticket Nacht 20,– €

Wer? Siehe Bayern-Ticket.
Wann?
Die Fahrkarte gilt von Montag bis Sonntag an dem auf der Fahrkarte angegebenen Geltungstag für beliebig viele Fahrten, und zwar ab 18.00 Uhr des angegebenen Geltungstages bis 6.00 Uhr des Folgetages, in den Nächten auf Samstag, Sonntag und gesetzliche Feiertage in Bayern bis 7.00 Uhr des Folgestages.

Wo?
Siehe wie Bayern-Ticket Single.
Womit?
Siehe wie Bayern-Ticket Single.
Hinweise
Rückgabe, Umtausch und Erstattung nicht benutzter Tickets sowie Platzreservierung und 1.-Klasse-Fahrten sind ausgeschlossen.

Wenn die Züge nicht zu voll sind, können Sie Ihr Fahrrad mitnehmen. Dazu benötigen Sie zusätzlich – pro Fahrrad – eine Fahrradkarte des Nahverkehrs. Darüber hinaus gelten die besonderen Tarifbestimmungen über die teilweise kostenlose Mitnahme von Fahrrädern in Bayern und in Baden-Württemberg. Die Fahrradmitnahme innerhalb des INVG-Verbundverkehres ist nichtgestattet. Für entgeltpflichtige Hunde sind Fahrkarten der 2. Wagenklasse zum halben Normalpreis zu erwerben. Die verschiedenen Formen des BayernTickets können direkt bei den Busfahrern innerhalb des INVG-Verbundverkehres gekauft werden und haben sofort mit dem Kauf Gültigkeit. Beim Kauf des BayernTickets in ausgesuchten INVG-Fahrkartenverkaufsstellen, z. B. im Bürgeramt der Stadt Ingolstadt im Neuen Rathaus, am Fahrkartenschalter am ZOB oder im Kundenzentrum der INVG in der Dollstraße 7, 85049 Ingolstadt, enthalten die BayernTickets ein Entwerterfeld, das bei Fahrtantritt entwertet werden muss. Bei den Verkaufsstellen der INVG und auch bei den Busfahrern werden die BayernTickets zum günstigen Vorverkaufspreis verkauft. Verknüpfungen zwischen Bus und Schiene bestehen am Hauptbahnhof in Ingolstadt.

Grenzenlos pendeln in der Metropolregion

Die neue AboPlusCard im EMM-Raum seit dem 1.1.2009

Zum 1. Mai 2004 wurde für Pendler zwischen den Städten Augsburg und München die AboPlusCard eingeführt. Die Initiative ging von den Oberbürgermeistern von Augsburg und München aus. Als Grundlage für dieses Angebot diente ihnen eine Idee von MVG-Geschäftsführer Herbert König, unter dessen Federführung wurde sie dann mit DB, MVV und AVV zu einem gemeinsamen Angebot entwickelt.

Mehrere Tarife zusammengefasst

Das neue Angebot ist nach der Devise konzipiert, mehrere Tarife auf einem Ticket zusammenzufassen. Das bedeutet: Die vorher notwendige Bestellung und Bezahlung von z. B. drei Abonnements und die Vorhaltung von drei Fahrkarten wird zu einem Bestell- und Zahlvorgang mit nur noch einer Fahrkarte zusammengefasst. Bisher wird dieses gemeinsame Angebot von der Deutschen Bahn, den Partnern der beiden Verkehrsverbünden AVV und MVV sowie der Ingolstädter Verkehrsgesellschaft (INVG) getragen. Nach mittlerweile über vier Jahren Praxiserfahrung mit stetig steigenden Verkaufszahlen steht fest, dass sich dieses Angebot am Markt bewährt hat und für neue Partner interessante Möglichkeiten bietet.

Die neue AboPlusCard für Berufspendler

Seit dem 1. Januar 2009 brauchen Pendler, die in der Europäischen Metropolregion München (EMM) regelmäßig über Verbundgrenzen hinweg unterwegs sind, für die Gesamtstrecke nur noch eine Fahrkarte zu kaufen. Damit wurde die Nutzung von Bus und Bahn noch attraktiver. Durch den Beitritt weiterer Partner wird das Angebot zum 1. Januar 2009 deutlich aufgewertet. Erklärtes Ziel aller Partner in der EMM-Initiative ist es, mittelfristig alle Zeitkarten-Abos im EMM-Raum zu integrieren.

Neue Partner komplettieren das Angebot

Die bisherige AboPlusCard wird um fünf Tarifgebiete erweitert: D.h. mit den neuen Partnern Bayerische Oberlandbahn (BOB), Regionalbus Augsburg (RBA), Regionalverkehr Oberbayern (RVO), Landsberger Verkehrsgemeinschaft (LVG) und Bayerische Regiobahn (BRB) kommen weitere namhafte Partner hinzu.

Die Konditionen

- Die AboPlusCard ist ein persönliches oder übertragbares Jahresabonnement, das jeweils für 12 Monate gilt und die Nutzung der beteiligten Partnerunternehmen problemlos ermöglicht.
- Für DB-Strecken sind die Produktklassen ICE, IC/EC bzw. C individuell wählbar
- Die AboPlusCard wird für mindestens zwei Tarifgebiete ausgestellt (z. B. DB und MVV)
- Der Preis für die AboPlusCard ergibt sich aus der Addition der tariflichen Originalpreise der entsprechenden Abonnements. Eine zusätzliche Preisermäßigung wird nicht gewährt; die Bezahlung erfolgt bequem per monatlichem Bankeinzug.
- An Samstagen, Sonn- und Feiertagen kann der Inhaber einer AboPlusCard bis zu vier Personen kostenlos mitnehmen, z. B. zum Einkaufsbummel, zum Theaterbesuch der zu Entdeckungstouren in die Nachbarstadt. Die Mitnahmemöglichkeit gilt für beliebig viele Fahrten in den auf der AboPlusCard vermerkten Geltungsbereichen.
- Zudem bekommt jeder Kunde, der ein Abonnement mit einer von der DB betriebenen Strecke zur persönlichen Nutzung bestellt, eine BahnCard 25 geschenkt.

Vertragsunterzeichnung für die neue AboPlusCard.

Infos: Fordern Sie den AboPlusCard-Prospekt an oder lassen Sie sich im Kundenzentrum der INVG in der Dollstraße 7 in Ingolstadt beraten.
Telefon (0841) 93 41 80
E-Mail: info@invg.de

Wo ist das Ticket erhältlich?

Der Vertrieb der AboPlusCard liegt in den Händen der Deutschen Bahn. Bestellt werden kann das Abonnement mit einem Bestellvordruck, der in den Abo-Centern bzw. Kundencentern der Verkehrsunternehmen erhältlich ist.
Am einfachsten ist es, sich das Bestellformular aus dem Internet – www.bahn.de/abo oder www.mvv-muenchen.de – per Download zu besorgen und ausgefüllt an die DB Vertrieb GmbH, Abo-Center Landshut, An der Überführung 1, 84032 Landshut, zu senden.

Ausblick

Die AboPlusCard ist als Kooperation ein geeignetes Modell zur Schaffung durchgängiger Reiseketten ohne Änderung vorhandener Verbund- und Tarifstrukturen. Hiervon profitieren sowohl Kunden als auch Verkehrsunternehmen. Durch Addition der Einzeltarife entstehen keine Harmonisierungsverluste, die öffentliche Kassen belasten würden. Somit ist dieses Angebot auch unter schwierigen wirtschaftlichen Rahmenbedingungen ein zukunftsfähiges Modell.

Es leistet damit einen Beitrag zur Verbindung von Wirtschaftsräumen und stärkt die Mobilität und Flexibilität von Berufspendlern. Alle Partner sind sich einig, dass mit diesem neuen Angebot vielen Pendlern ein maßgeschneidertes Leistungsplus angeboten wird, das die Nutzung von Bus und Bahn attraktiver und komfortabler macht. Zugleich ist mit Ausweitung der **AboPlusCard** erstmals ein Angebot auf das Gebiet der EMM zugeschnitten.

Nachwuchsförderung beim FC Ingolstadt 04

Die neue Audi Schanzer Fußballschule

Die Audi Schanzer Fußballschule ist ein Projekt des FC Ingolstadt 04 gemeinsam mit der AUDI AG zur professionellen Nachwuchsförderung in der Region. Das Konzept der Audi Schanzer Fußballschule basiert auf zwei Grundsäulen, der Durchführung von Fußballcamps in den Schulferien und Fördertrainingseinheiten während des ganzen Jahres.

Mit den Fußballcamps sollen fußballbegeisterte Kinder und Jugendliche aller Leistungsstärken angesprochen werden. Startschuss ist bereits im April 2009. In den Osterferien werden zwei Pilottrainingscamps über fünf Tage durchgeführt. Jedes der etwa 60 bis 80 Kinder pro Lehrgang erhält unter anderem eine hochwertige Trainingsausrüstung, bestehend aus Trikot, Pullover, Hose und Stutzen. Der Trainerstab setzt sich aus Jugendtrainern und aktiven Jugend- und Amateurspielern des FC Ingolstadt 04 sowie begeisterungsfähigen Jugendtrainern aus der Region zusammen.

Beim Fördertraining steht die gezielte Aus- und Weiterbildung des Nachwuchses im Vordergrund. Geplant ist eine wöchentliche Durchführung einer Trainingseinheit als Ergänzung zum Vereinstraining. Erstmalig können Kinder und Jugendliche am Fördertraining ab September dieses Jahres teilnehmen.

Die Audi Schanzer Fußballschule ist mehr als ein Fußballtraining, das zeigen die Motive und der Aufbau des Konzepts. Es steht vor allem der Gewinn an Erfahrungen und Erlebnissen für alle fußballbegeisterten Kinder zwischen 6 und 14 Jahren aus der Region im Mittelpunkt. Der Verein hat es sich zum Ziel gemacht, die besonderen Eigenschaften der Sportart Fußball zu nutzen und zur Förderung der Kinder und Jugendlichen einzusetzen. Durch den Charakter des Spiels als Mannschaftssportart können Sozialkompetenzen gesteigert und Werte wie Teamgeist, Fairness, Toleranz, Engagement, Disziplin, Ordnung und Respekt vermittelt werden.

Busfahren mit der Eintrittskarte
Fußball-Eintrittskarten gelten bei allen Spielen des FC Ingolstadt 04 als Fahrkarte auf allen Linien des INVG-Verkehrsverbundes

In den nächsten Tagen können weitere Infos über die Audi Schanzer Fußballschule unter www.audi-schanzer-fussballschule.de abgerufen werden. Kontaktperson für Anmeldungen und jegliche Fragen rund um das Thema ist Dirk Behnke, Leiter der Audi Schanzer Fußballschule.

Audi Schanzer Fußballschule

Die nächsten Spiele des FC Ingolstadt 04

So., 15. März 2009, 14.00 Uhr FC Hansa Rostock – FC Ingolstadt 04
So., 22. März 2009, 14.00 Uhr FC Ingolstadt 04 – MSV Duisburg
Fr., 3. April 2009, 18.00 Uhr FC Augsburg – FC Ingolstadt 04

ANZEIGE

DB BAHN

Raus aus dem Alltag – rein ins Erlebnis.
Mit dem Bayern-Ticket **für nur 28 Euro.**

Mit der Bahn zu den schönsten Ausflugszielen Bayerns. Bis zu 5 Personen. 1 Tag. 1 Ticket.

Für günstige 28 Euro den Alltag einfach hinter sich lassen.

- Für bis zu 5 Personen oder Eltern/Großeltern (max. 2 Erwachsene) mit beliebig vielen eigenen Kindern/Enkeln unter 15 Jahren.
- Einen Tag lang gültig für beliebig viele Fahrten in der 2. Klasse.
- Gilt in allen Nahverkehrszügen, in allen Verbundverkehrsmitteln (S-, U-, Straßenbahnen, Bussen) und fast allen Linienbussen in Bayern.
- Montags bis freitags von 9.00 bis 3.00 Uhr des Folgetages, am Wochenende und an in ganz Bayern gültigen Feiertagen sogar schon ab 0.00 Uhr.
- In ganz Bayern und im österreichischen Außerfern, bis Kufstein, Salzburg, Ulm Hbf, Sonneberg sowie auf den Strecken Hergatz–Kißlegg–Memmingen, Ansbach–Crailsheim und Hasloch (Main)–Lauda–Würzburg.
- Für Alleinreisende: das Bayern-Ticket Single für nur 20 Euro.
- Preise am DB Automaten, für nur 2 Euro mehr mit persönlicher Beratung in allen DB Verkaufsstellen.

Die Bahn macht mobil.

Wir fahren für den: BAYERN TAKT
Regio Oberbayern

Impressum

Haltestelle, Amtliche Mitteilungen und Informationen der Ingolstädter Verkehrsgesellschaft mbH (INVG)

Herausgeber:
Ingolstädter Verkehrsgesellschaft mbH,
INVG, Dollstraße 7, 85049 Ingolstadt,
Tel. (0841) 93 41 80

Verantwortlich für den Inhalt:
Dr. Robert Frank, Geschäftsführer
Redaktion: Hans-Jürgen Binner, Prokurist Sabine Gooss, Verlag Bayerische Anzeigenblätter GmbH

Fotos: Gooss, Müller, Schneider, Reiss, Schmidt

Satz: Verlag Bayer. Anzeigenblätter GmbH,
Stauffenbergstraße 2a, 85051 Ingolstadt,
Tel. (0841) 9666-640

Druck: Donaukurier Verlagsgesellschaft
Stauffenbergstraße 2a, 85051 Ingolstadt
Auflage: 91.400 Stück

Verteilung: An Haushalte im INVG-Verkehrsgebiet
Werbeagentur Christian Bauer, Tel. (0841) 76876

Programmhinweise, Termine und Preise ohne Gewähr – Änderungen vorbehalten.

Tipps und Ratschläge zur Sicherheit

Busse sind mit Abstand die sichersten Fortbewegungsmittel im Straßenverkehr, wie Statistiken immer wieder deutlich belegen. Neben den vielseitigen Bemühungen der Ingolstädter Verkehrsgesellschaft INVG und ihrer Partnerunternehmen, die Sicherheit der Kunden stets zu gewährleisten, ist auch jeder Fahrgast verpflichtet , durch sein Verhalten selbst einen Teil zur Sicherheit im Öffentlichen Personen Nahverkehr ÖPNV beizutragen. Der Straßenverkehr erfordert von allen Verkehrsteilnehmer hohe Aufmerksamkeit sowie korrektes und rücksichtsvolles Verhalten.

Entsprechend den Beförderungsbedingungen gehen Fahrgäste und Verkehrsunternehmen mit dem Kauf eines Fahrausweises und dem Betreten des Linienbusse einen Beförderungsvertrag ein. In den Beförderungsbedingungen sind Rechte und Pflichten der Fahrgäste geregelt.

Darüber hinaus gibt die INVG ihren Kunden Tipps und Ratschläge für sicheres Verhalten in den Bussen, gefahrloses Ein- und Aussteigen sowie wichtige allgemeine Hinweise. Insbesondere beim Abfahren an den Haltestellen ist vom Fahrpersonal höchste Konzentration auf das rasch ablaufende Verkehrsgeschehen gefordert. Deshalb sind die vom Fahrgast selbst zu bedienenden Fahrzeugtüren mit entsprechenden Sicherheitseinrichtungen versehen.
Bei den modernen Niederflurbussen mit drei Türen und den Gelenkbussen mit vier Türen öffnen sich die Türen durch die Betätigung der am Bus angebrachten Drucktaster automatisch. An den viertürigen Gelenkbussen sind diese Tasten in der Mitte und neben der hinteren Tür zu finden. Nach dem Einsteigen schließen sich die Türen wieder automatisch.

Ein- und Aussteigen

Es ist schon vorgekommen, dass Personen beim Ein- und Aussteigen stürzen und sich Verletzungen zuzogen. Fahrgäste sollten daher folgendes beachten: Wer mehr Zeit zum Ein- und Aussteigen benötigt, sollte immer die erste Tür des Busses benutzen. Dort hat der Fahrer die Fahrgäste am besten im Blickfeld und kann somit, wenn nötig, entsprechend reagieren.

Für Fahrgäste mit Kinderwagen wurde an der jeweils dafür vorgesehenen Tür ein Kinderwagensymbol angebracht, damit sie gleich die richtige Tür finden.

Das Ein- und Aussteigen für Fahrgäste mit Kinderwagen und für Rollstuhlfahrer ist bei allen Bustypen nur an der Mitteltür möglich. An den jeweiligen Außentüren und im Innenbereich sind die entsprechenden Symbole angebracht. Bei Betätigung des äußeren Türknopfes und des Tasters oder Türknopfes in den Fahrzeugen wird die Türschließautomatik außer Kraft gesetzt. Die Türen bleiben somit länger für den Ein- und Aussteigevorgang geöffnet.

Das Öffnen der Türen erfolgt durch Tastendruck. Wenn ein Fahrgast den Haltewunschtaster „Stop“ betätigt, meldet er damit dem Fahrer seinen Haltewunsch zum Aussteigen. Nach der Freigabe durch den Fahrer öffnen sich die Türen automatisch.

Das Ein- und Aussteigen für Fahrgäste mit Kinderwagen oder Rollstuhlfahrer ist bei allen Bustypen nur an der Mitteltür möglich. Die Türen sind entsprechend gekennzeichnet. Foto: Gooss

Aussteigen außerhalb der INVG-Haltestellen

Ab 20 Uhr können Fahrgäste auf allen Omnibuslinien der INVG außerhalb von Haltestellen aussteigen, wenn folgende gesetzlichen Bedingungen und Verhaltensregeln erfüllt sind:

1. Beim Unterwegshalt ist die Straßenverkehrsordnung genauestens zu beachten. Nicht gestattet ist das Aussteigen beim Halt an Lichtsignalen auf dem linken Fahrstreifen, wenn ein rechter Fahrstreifen vorhanden ist, zudem im Bereich von scharfen Kurven und Kuppen sowie an unübersichtlichen Straßenstellen, an Absperrungen, bei Wetterlagen mit Eis- bzw. Schneeglätte. Aufgrund der Gefahren von Auffahrunfällen und wegen der Gefährdung der Fahrgäste nach dem Aussteigen ist auch im Bereich von Halteverboten sowie bei schlechten Straßen- und Sichtverhältnissen (Nebel, starkem Schneefall und Ähnliches) das Aussteigen nicht gestattet. Auch außerhalb geschlossener Ortschaften ist das Aussteigen nicht erlaubt.
2. Der Fahrgast muss seinen Aussteigewunsch dem Fahrer rechtzeitig, jedoch spätestens eine Haltestelle vor dem Aussteigen mitteilen.
3. Beim Unterwegshalten darf nur ausgestiegen werden.
4. Zwischen zwei Haltestellen wird grundsätzlich nur einmal angehalten.
5. Der Ausstieg darf aus Sicherheitsgründen nur an der vorderen Tür erfolgen. Neben den Fahrgästen werden hier erhöhte Anforderungen auch an die Busfahrer gestellt, die erst die Tür öffnen dürfen, wenn ein gefahrloses Aussteigen gewährleistet werden kann.
6. Die Entscheidung, ob ein Unterwegshalt möglich ist, trifft ausschließlich der Fahrer.
7. Der zum Anhalten gesetzte rechte Fahrtrichtungsanzeiger ist so lange eingeschaltet zu lassen, bis der Aussteigevorgang beendet ist.

Diese Regelungen gelten für alle im Verbund betriebenen Linien im Gesamten INVG-Gebiet.

Einstieg nur beim Fahrer

Die Bus-Benutzer der INVG dürfen nur noch bei der vorderen Tür beim Fahrer in die Linienbusse einsteigen. Ziel der Maßnahme ist es, die Quote der Schwarzfahrer zu senken und die Einnahmen dadurch zu erhöhen.

Der Fahrer soll die zusteigenden Kunden kontrollieren, um die Fahrgäste anzuhalten, ein Ticket zu lösen.

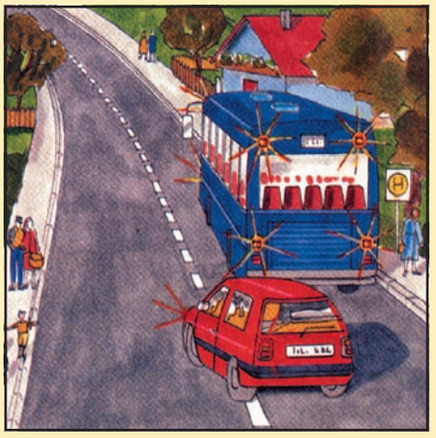
Die Regelung gilt auch für Zeitkarteninhaber, die den Einstieg vorne benutzen sollen. Ein weiterer Vorteil der Regelung besteht auch darin, dass sich aus- und einsteigende Busfahrgäste nicht gegenseitig behindern. Um zeitliche Verzögerungen zu vermeiden, können die Fahrer zu Stoßzeiten allerdings selbständig entscheiden, ob auch bei den hinteren und mittleren Türen eingestiegen werden darf.

Nach wie vor können Fahrgäste mit Kinderwagen, Rollstuhlfahrer und auch Fahrgäste, die eine Gehhilfe benutzen, an der zweiten Tür zusteigen.

Regeln zum Verhalten an Bushaltestellen

Beispiel 1
Sie fahren hinter einem Linienbus oder einem Schulbus her.
Sobald der Bus während der Fahrt das Warnblinklicht einschaltet, dürfen Sie ihn nicht mehr überholen.

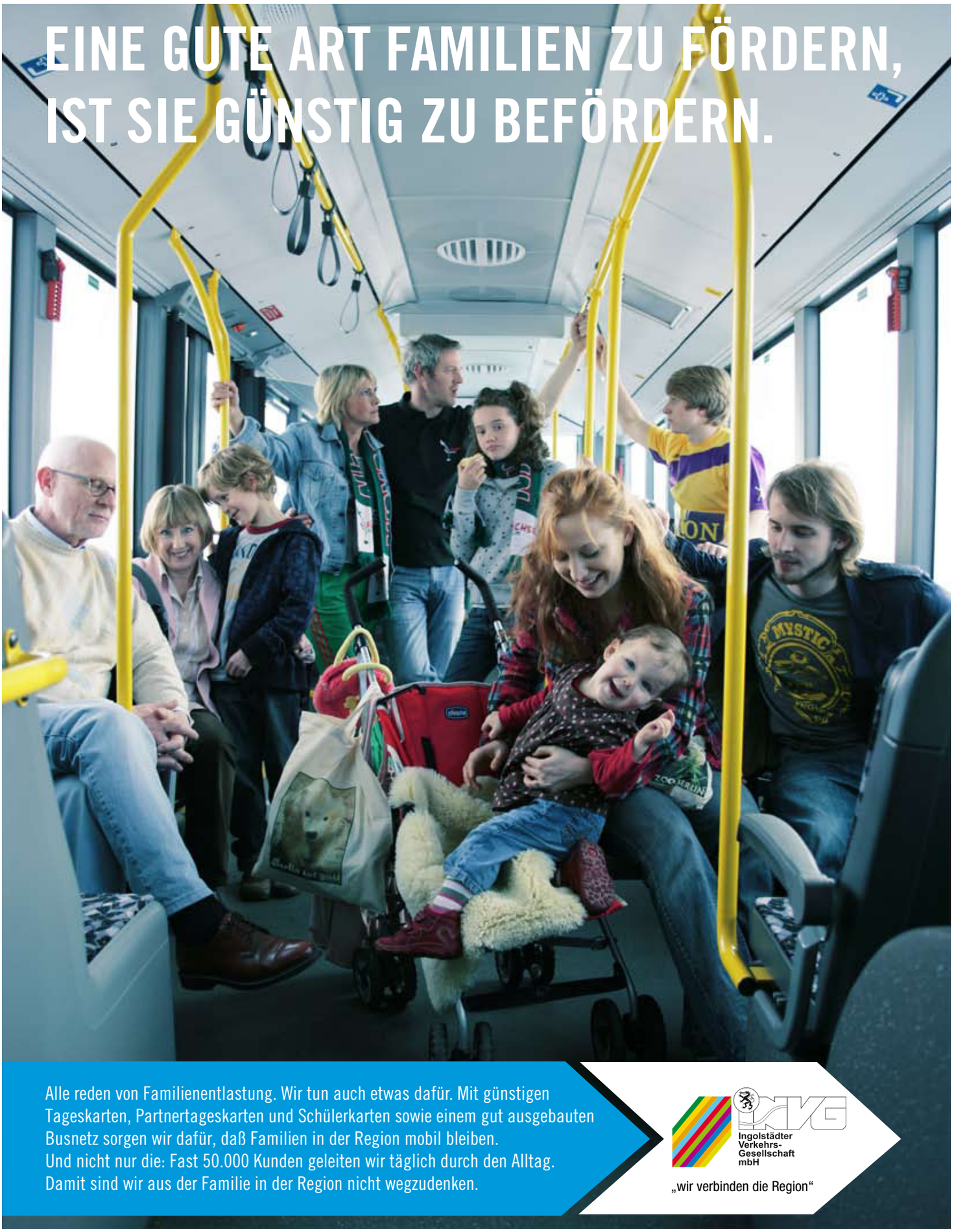
Absolutes Überholverbot.



Beispiel 2
Der Bus hält mit eingeschaltetem Warnblinklicht an einer Haltestelle (auch Haltebucht) an, um Fahrgäste ein- oder aussteigen zu lassen.

Nun dürfen Sie mit Schrittgeschwindigkeit (4 bis 7 km/h) am Bus vorbeifahren. Fahrgäste dürfen aber nicht gefährdet oder behindert werden. Wenn nötig, müssen Sie anhalten.

Beispiel 3
Sie kommen einem Schul- oder Linienbus entgegen, der auf einer Fahrbahn mit Gegenverkehr (also ohne bauliche Trennung der Fahrbahn) mit eingeschaltetem Warnblinklicht an einer Haltestelle steht, um Fahrgäste ein- oder aussteigen zu lassen. Auch an diesem dürfen Sie nur mit Schrittgeschwindigkeit (4 bis 7 km/h) vorbeifahren. Fahrgäste dürfen nicht gefährdet oder behindert werden. Wenn nötig, müssen Sie anhalten.


EINE GUTE ART FAMILIEN ZU FÖRDERN,
IST SIE GÜNSTIG ZU BEFÖRDERN.
Alle reden von Familienentlastung. Wir tun auch etwas dafür. Mit günstigen Tageskarten, Partnertageskarten und Schülerkarten sowie einem gut ausgebauten Busnetz sorgen wir dafür, daß Familien in der Region mobil bleiben.
Und nicht nur die: Fast 50.000 Kunden geleiten wir täglich durch den Alltag.
Damit sind wir aus der Familie in der Region nicht wegzudenken.
INVG
Ingolstädter Verkehrs-Gesellschaft mbH
„wir verbinden die Region“

Großartige Kleinkunst

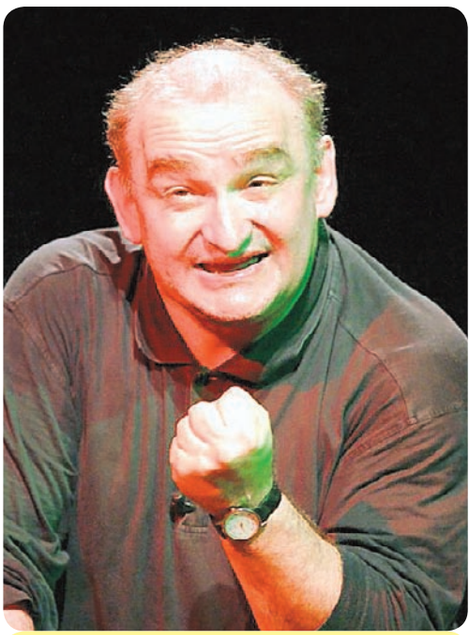
Endspurt für die Kabaretttage

Noch bis zum 27. April 2009 geben sich in Ingolstadt die Größten der deutschen und österreichischen Kabarettszene bei den Ingolstädter Kabaretttagen die Klinke in die Hand. Auch wenn einige Vorstellungen des erfolgreichen Festivals bereits ausverkauft sind, sind noch Karten für einige hochkarätige Künstler zu haben.

„Unter Freunden“ heißt das Programm von Bernd Regenauer, der am 3. April 2009 um 20 Uhr in der Fronte auftritt. Seit Jahren liefert Bernd Regenauer ein Klasseprogramm nach dem anderen. Bekannt geworden durch die Kultserie „Metzgerei Bogg´nsagg“ und die Trilogie zu Harald Nützel, dem fränkischen Tourismusberater, wird er diesmal kein alter Ego benützen, sondern als Bernd Regenauer sich Fragen über Freunde und Freundschaft stellen. Klaus Birk gibt sein Programm „Freude pur“ am 6. April in der Neuen Welt zum Besten. In Bayern ist der Tübinger kaum bekannt, doch in Ingolstadt hat er sich bereits eine große Stammgemeinde erspielt. In seiner Heimat hat er einen ganz großen Namen mit regelmäßigen Funk- und Fernsehauftritten, der schon seit 1992 als Kabarettist die Bühnen erstürmt. Ein „Ösi-Special“ steht am 16. April in der Neuen Welt auf dem Plan mit Brix & Seberg. Werner Brix, der Wiener Kabarettist, und der Schauspieler Gregor Seberg haben sich zu einem Lese- und Kabarettensemble der besonderen Art zusammengefunden.

Auch für Willy Astor am 19. April gibt es noch Karten. Mit seinem Programm „Reimgold“ gastiert der bekannte Kabarettist im Stadttheater. Ebenfalls im Stadttheater tritt am 22. April Hagen Rether mit „Liebe 2009“ auf. 2008 erhielt er in der Sparte Kabarett den Deutschen Kleinkunstpreis. Sein politisches Kabarett von heute ist meilenweit entfernt vom Mainstream.

Über „Nebenwirkungen“ sprechen am 23. April die beiden Österreicher Peter & Teutscher in der Neuen Welt. Die Meister des „medizinischen Kabaretts“ sind in Österreich schon seit über zehn Jahren begehrte Künstler.



Wenn Sigi Zimmerschied ein Programm ankündigt, werden alle Kabarettfans hellwach. *Foto: oh*

Klaus Birk: amüsant, intelligent und witzig

„Die Erleser kommen!“ Werner Brix und Gregor Seberg im „Ösi Special“.

Sigi Zimmerschied gehört zu den bekannten Größen der deutschen Kabarettszene. Er präsentiert am 25. April sein Programm „Zeitgeister“ im Haus der Jugend.

Zum Abschluss der Kabaretttage wurde eine Programmänderung vorgenommen. Michael Ehnert tritt am 27. April 2009 mit „Helden/Winter“ und nicht, wie bislang angekündigt, mit „von China nach Lummerland“ auf.

Tickets sind erhältlich an den bekannten Vorverkaufstellen bzw. über das Internet unter www.donaukurier.de/ticketservice oder die Hotline 01 80-3 00 00 13. Informationen unter www.kabaretttageingolstadt.de